

# Programmierbarer Thermostat eVita

DE

Thermostat mit digitaler Uhr

## eVita CS - C3 - CRF



### Installations- und Wartungsanleitung

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>4</b>
	<b>1.1 Benutzte Symbole .....</b>	<b>4</b>
	<b>1.2 Abkürzungen .....</b>	<b>4</b>
	<b>1.3 Allgemeine Angaben .....</b>	<b>5</b>
	1.3.1 Pflichten des Herstellers .....	5
	1.3.2 Pflichten des Installateurs .....	5
<b>2</b>	<b>Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen .....</b>	<b>6</b>
	<b>2.1 Sicherheitshinweise .....</b>	<b>6</b>
	<b>2.2 Empfehlungen .....</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Technische Beschreibung .....</b>	<b>7</b>
	<b>3.1 Allgemeine Beschreibung .....</b>	<b>7</b>
	<b>3.2 Funktionsprinzip .....</b>	<b>7</b>
	<b>3.3 Technische Daten .....</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Installation .....</b>	<b>9</b>
	<b>4.1 Vorschriften für die Installation .....</b>	<b>9</b>
	4.1.1 Allgemeine Angaben .....	9
	<b>4.2 Liefereinheiten .....</b>	<b>9</b>
	4.2.1 Standardlieferung .....	9
	<b>4.3 Wahl der Anbaustelle .....</b>	<b>10</b>
	4.3.1 Anbringung des Thermostats mit Uhr .....	10
	<b>4.4 Hauptabmessungen .....</b>	<b>10</b>
	4.4.1 Abmessungen des Thermostats mit Uhr .....	10
	4.4.2 Abmessungen des Senders/Empfängers .....	10
	<b>4.5 Positionierung des Thermostats mit Uhr .....</b>	<b>11</b>
	4.5.1 Montage des Thermostats mit Uhr eVita CS / C3 .....	12
	4.5.2 Montage des Thermostats mit Uhr eVita CRF .....	14
	<b>4.6 Elektrische Anschlüsse .....</b>	<b>16</b>
	4.6.1 Empfehlungen .....	16
	4.6.2 Anschließen der Regelung eVita CS .....	17
	4.6.3 Anschließen der Regelung eVita C3 .....	18
	4.6.4 Anschließen der Regelung eVita CRF .....	18

<b>5</b>	<b>Inbetriebnahme .....</b>	<b>19</b>
5.1	Schaltfeld .....	19
5.1.1	Bedeutung der Tasten .....	19
5.1.2	Bedeutung der Display-Symbole .....	19
5.2	Kontrollpunkte vor der Inbetriebnahme .....	20
5.2.1	Den Thermostat mit Uhr einsatzbereit machen .....	20
5.2.2	Elektrische Anschlüsse .....	20
5.3	Inbetriebnahme des Geräts .....	20
5.3.1	Den Thermostat mit Uhr aktivieren .....	20
5.3.2	Auswählen der Sprache .....	22
5.3.3	Uhrzeit/Datum einstellen .....	22
5.4	Einstellen oder Ändern eines Tagesprogramms .....	25
5.5	Überprüfungen und Einstellungen nach der Inbetriebnahme .....	25
5.5.1	Abschlussarbeiten .....	25
5.6	Anzeige der gemessenen Werte .....	26
5.6.1	Ablezen der verschiedenen Momentanwerte .....	26
5.7	Änderung der Einstellungen .....	27
5.8	Parameterbeschreibung .....	27
5.8.1	Einstellparameter .....	27
5.8.2	Ablezen der Parameter .....	30
5.9	Änderung der Parameter der Benutzer- Ebene .....	32
5.10	Änderung der Parameter der Installateur- Ebene .....	33
<b>6</b>	<b>Ausschalten des Geräts .....</b>	<b>34</b>
6.1	Frostschutzfunktion .....	34
6.2	Ausschalten der Warmwasserbereitung .....	34
<b>7</b>	<b>Überprüfung und Wartung .....</b>	<b>35</b>
7.1	Allgemeine Hinweise .....	35
<b>8</b>	<b>Bei Störungen .....</b>	<b>36</b>
8.1	Fehlercodes .....	36
8.1.1	Benutzer-Reinitialisierung .....	37
8.1.2	Wartungs-Reinitialisierung .....	38

<b>8.2</b>	<b>Fehlerspeicher .....</b>	<b>43</b>
<b>8.3</b>	<b>Ablesen der gespeicherten Fehler .....</b>	<b>44</b>

# 1 Einleitung

---

## 1.1 Benutzte Symbole

---

In dieser Anleitung werden verschiedene Gefahrstufen verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. Wir möchten damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, jedes Problem vermeiden helfen und die korrekte Funktion des Geräts sicherstellen.



### GEFAHR

Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.



### WARNUNG

Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.



### ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden.



Hinweis auf eine wichtige Information.



Kündigt ein Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung.

## 1.2 Abkürzungen

---


- ▶ **AR:** Automatische Reinitialisierung
- ▶ **ARP:** Automatische Reinitialisierung (Nach Stromausfall)
- ▶ **BSB:** Back side bus (Verbindung zwischen Prozessor und Speicher)
- ▶ **BSB RF:** Back side bus, RF (Drahtloser Anschluss)
- ▶ **3CE:** Sammelleitung für dichten Heizkessel
- ▶ **ZH:** Zentralheizung
- ▶ **EmSd:** Sperrung
- ▶ **NorSd:** Blockierung
- ▶ **SR:** Wartungs-Reinitialisierung
- ▶ **WWE:** Warmwasser
- ▶ **UR:** Benutzer-Reinitialisierung
- ▶ **VG:** Thermische Gruppe

## 1.3 Allgemeine Angaben

---

### 1.3.1. Pflichten des Herstellers

---

Unsere Produkte werden unter Einhaltung der wesentlichen Anforderungen der verschiedenen geltenden Richtlinien hergestellt, aus diesem Grund werden sie mit dem -Kennzeichen und sämtlichen erforderlichen Dokumenten geliefert.

Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- ▶ Fehlerhafte Verwendung des Geräts.
- ▶ Keine oder unzureichende Wartung des Geräts.
- ▶ Nicht ordnungsgemäße Installation des Geräts.

### 1.3.2. Pflichten des Installateurs

---

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Geräts. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.
- ▶ Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- ▶ Die Anlage dem Benutzer erklären.
- ▶ Den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Geräts aufmerksam machen.
- ▶ Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

## 2 Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen

---

### 2.1 Sicherheitshinweise

---

Die genannten Sicherheitshinweise buchstäblich einhalten.



#### **WARNUNG**

- ▶ Dieses Gerät benötigt zu seinem Betrieb Strom.
- ▶ Das Gerät ausschalten, bevor die elektrischen Anschlüsse vorgenommen werden.
- ▶ Nur der Hersteller darf Reparaturen vornehmen.

### 2.2 Empfehlungen

---

#### **Verkleidungselemente**

Das Gerätegehäuse darf nur für die Installation oder für Wartungsarbeiten geöffnet werden. Das Gehäuse nach Installation bzw. Wartungsarbeiten wieder ordnungsgemäß anbringen.

#### **Aufkleber mit Anweisungen**

Die Anweisungen und Sicherheitshinweise am Gerät dürfen niemals entfernt oder verdeckt werden und müssen während der gesamten Lebensdauer des Heizkessels lesbar bleiben. Die Aufkleber mit den Anweisungen und Sicherheitshinweisen sofort ersetzen, wenn sie beschädigt oder unlesbar sind.

## 3 Technische Beschreibung

### 3.1 Allgemeine Beschreibung

#### Thermostat mit digitaler Uhr

- ▶ Adaptive Regelung.
- ▶ Standard-Tagesprogramm oder einstellbares Tagesprogramm.
- ▶ Feiertagsfunktion.
- ▶ Bestimmt zur Regelung von **Remeha eVita** Heizkesseln.

#### Modelle:

- ▶ Programmierbarer Thermostat **eVita CS**: Thermostat mit digitaler Uhr ohne Display-Beleuchtung.
- ▶ Programmierbarer Thermostat **eVita C3**: Thermostat mit digitaler Uhr mit Display-Beleuchtung (Zubehör).
- ▶ Programmierbarer Thermostat **eVita CRF**: Drahtloser Thermostat mit digitaler Uhr (Zubehör).

### 3.2 Funktionsprinzip

Der Thermostat mit Uhr **eVita** ist ein Thermostat mit digitaler Uhr und adaptiver Regelung. Dies bedeutet, dass die Brennerleistung des Heizkessels je nach den thermischen Bedürfnissen geregelt wird. Die Stromerzeugung und die Energieeinsparung erreichen mit einem programmierten und aktivierten Tagesprogramm ihr optimales Niveau. Der Thermostat mit Uhr besitzt ein Selbstlernmodul, das während der ersten Tage nach der Installation automatisch je nach Wohnungstyp seine Einstellungen parametrieren. Durch diese Optimierung beginnt der Heizkessel während der Nacht mit dem Beheizen des Wohnraums. Dies ermöglicht eine präzise Regelung der Raumtemperatur. Jede manuelle Veränderung des Tagesprogramms hat Auswirkungen auf die Energieeinsparung.

### 3.3 Technische Daten

Remeha-Regelung			Typ eVita CS	Typ eVita C3	Typ eVita RF
Abmessungen	Breite	mm	82		
	Höhe		185		
	Tiefe		42		
Gewicht		g	170	170	312
Versorgung			Anschluss des 2-adrigen Busses an den Heizkessel (BSB)	Anschluss des 3-adrigen Busses an den Heizkessel (BSB)	3 x Batterien des Typs AA



Remeha-Regelung			Typ eVita CS	Typ eVita C3	Typ eVita RF
Kommunikation mit dem Heizkessel			Anschluss des 2-adrigen Busses an den Heizkessel (BSB)	Anschluss des 3-adrigen Busses an den Heizkessel (BSB)	kabellos (BSB-RF 868 MHz)
Kabellänge: m	maximum	m	200		
Raumtemperatur					
Lagertemperatur	Minimum-maximum	°C	-20 - 65	-20 - 65	-20 - 30
Transporttemperatur		°C	-25 - 70		
Betriebstemperatur		°C	0 - 50		
Temperatur					
Messung der Raumtemperatur	Minimum-maximum	°C	0 50 +/- 0,8		
Regelbereich der Temperatur	Minimum-maximum	°C	4 - 35		
Kalibrierbereich	Minimum-maximum	°C	-3 - 3 +/- 0,1		
Messung der Außentemperatur			Übertragen von einem Außentemperaturfühler an den Heizkessel und kommuniziert an die Regelung		
Betriebsdaten					
Regelung			Adaptive Regelung		
Regelungsstrategien			Regelung der Raumtemperatur Regelung in Abhängigkeit von der Temperatur (Nur mit Außenfühler)		
Display-Beleuchtung			nein	ja: Gelb	nein
Anzeigefenster	Zeit		24-Stunden-Uhr		
	Datum		Tag - Monat - Jahr		
	Sommerzeit		Automatisch (Einstellbar)		
Tagesprogramm			3 thermische Gruppen 1 Wasserhahn-Programm 6 Umschaltperioden (Pro Tag) 1 Ferienprogramm (Pro thermischer Gruppe)		
Präzision der Regelung		°C	+/- 0,5		
		Minuten	+/- 10		

# 4 Installation

## 4.1 Vorschriften für die Installation



### WARNUNG

Die Installation des Geräts muss durch qualifiziertes Personal gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Gesetzen erfolgen.

### 4.1.1. Allgemeine Angaben



### ACHTUNG

- ▶ Die Anschlusskabel für die Netzspannung (zum Beispiel für die Lampen) und die Niederspannung (Thermostat mit Uhr) müssen getrennt verlegt werden. Darauf achten, dass diese Kabel nicht im selben Kabelkanal verlegt werden.
- ▶ Der Thermostat mit Uhr muss jederzeit leicht zugänglich bleiben.
- ▶ Der Thermostat mit Uhr darf nicht in einem Raum montiert werden, in dem Temperaturen über 50 °C oder unter 0 °C vorkommen.
- ▶ Die in der vorliegenden Betriebsanleitung genannten Vorschriften gelten sowohl für Installation als auch Betrieb.

## 4.2 Liefereinheiten

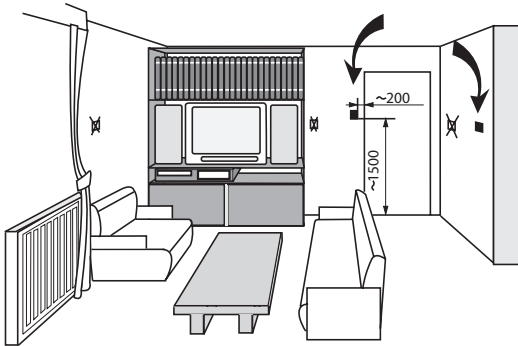
### 4.2.1. Standardlieferung

Die Lieferung enthält:

Standardwert	Zubehör	Zubehör
Typ <b>eVita CS</b>	Typ <b>eVita C3</b>	Typ <b>eVita RF</b>
Wandhalter (einschließlich Befestigungsmaterial)	Wandhalter (einschließlich Befestigungsmaterial)	3 x Batterien des Typs AA
Stecker zum Anschließen an den <b>eVita</b> Heizkessel	Stecker zum Anschließen an den <b>eVita</b> Heizkessel	Drahtloser Sender/Empfänger mit Stecker zum Anschließen an den <b>eVita</b> Heizkessel
Installations- und Wartungsanleitung	Installations- und Wartungsanleitung	Installations- und Wartungsanleitung
Bedienungs-anleitung	Bedienungs-anleitung	Bedienungs-anleitung

## 4.3 Wahl der Anbaustelle

### 4.3.1. Anbringung des Thermostats mit Uhr



8800N036-B

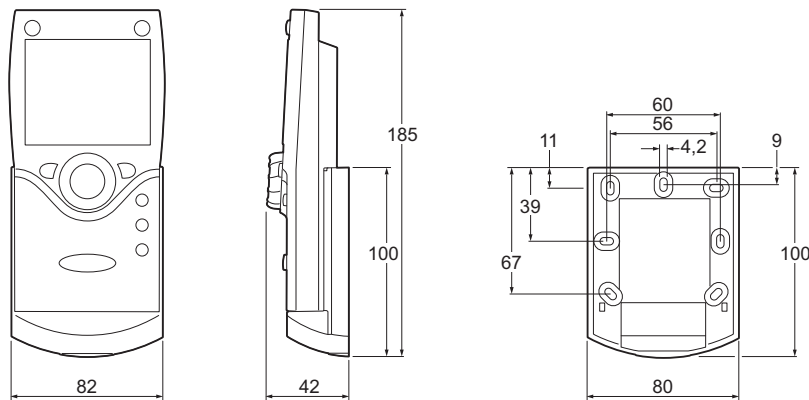
Der Thermostat mit Uhr wird so montiert, dass das Hinweisschild sich hinten befindet. Im Standardmodus ist der Thermostat mit Uhr auf die Raumtemperaturregelung eingestellt. Dies bedeutet, dass zur Regelung der Zentralheizung die Raumtemperatur herangezogen wird. Den Thermostat mit Uhr vorzugsweise an der Innenwand eines Wohnraums anbringen, zum Beispiel im Wohnzimmer.



Den Thermostat mit Uhr weder in der Nähe von Wärmequellen (offenes Feuer, Lampen, Kerzen, direkte Sonneneinstrahlung usw.) noch an Orten mit Luftzug anbringen.

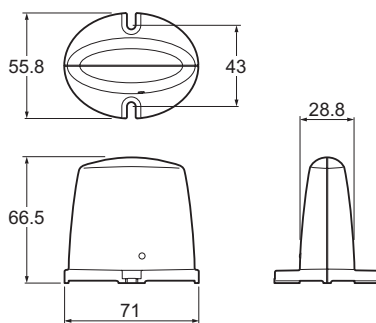
## 4.4 Hauptabmessungen

### 4.4.1. Abmessungen des Thermostats mit Uhr



T002530-B

### 4.4.2. Abmessungen des Senders/Empfängers



T002531-A

## 4.5 Positionierung des Thermostats mit Uhr

---



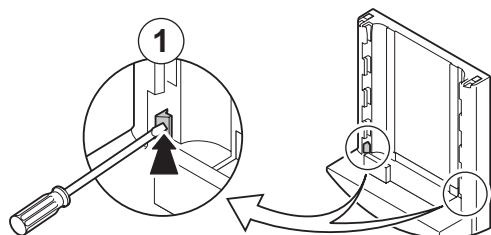
### WARNUNG

Den Heizkessel ausschalten. Nach dem Ausschalten des Motorbrenners mindestens 60 Minuten warten oder prüfen, ob die Temperatur des Motorkopfs unter 120 °C liegt, bevor die Wartungsarbeiten an den elektrischen Komponenten des Heizkessels begonnen werden. Dasselbe gilt beim Ausschalten des Netzschalters. Der Stirling-Motor bleibt nach dem Ausschalten des Motorbrenners noch eine Weile heiß und erzeugt noch eine Weile weiter Strom.

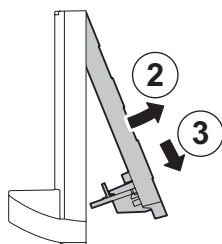


Für nähere Informationen, Siehe Kapitel: "Elektrische Anschlüsse", Seite 16

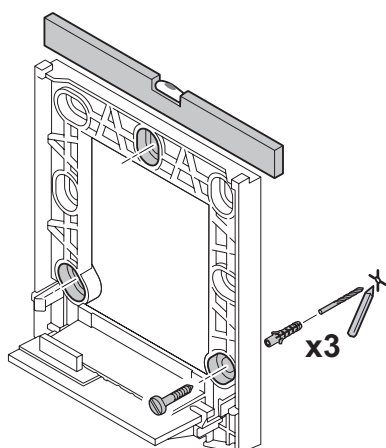
### 4.5.1. Montage des Thermostats mit Uhr eVita CS / C3



1. Die beiden kleinen unteren Laschen eindrücken und die Rückwand des Wandhalters freilegen.
2. Die Rückwand des Wandhalters vorsichtig lösen.

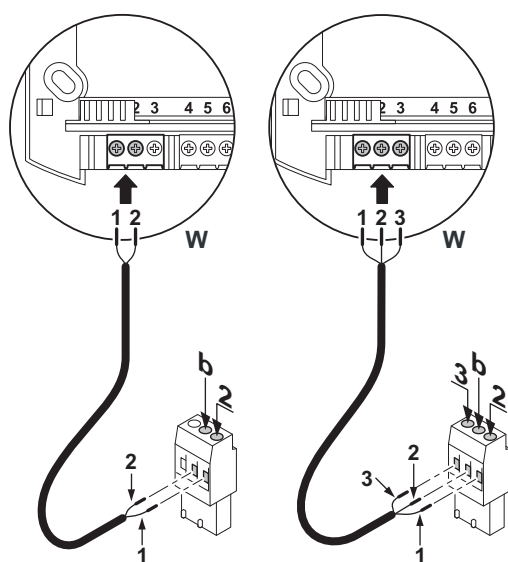


T002523-A



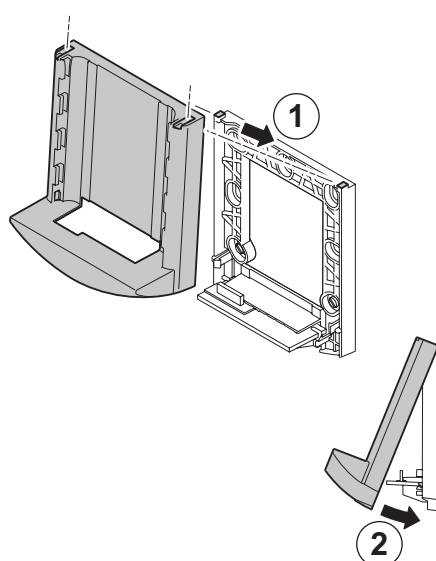
3. Die vom Heizkessel kommenden Anschlussdrähte durch das Loch der Rückwand führen.
4. Die Rückwand mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln an der Wand befestigen.

T002524-A



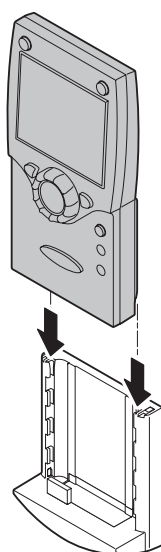
T002522-C

5. Die 2 Drähte des **eVita CS** an der Anschlussklemme anschließen: oder  
Die 3 Drähte des **eVita C3** an der Anschlussklemme anschließen.  
(**W** = Anschlüsse an der Halteplatte der Regelung)



T002526-A

6. Den Wandhalter auf die Rückwand setzen.



T002527-A

7. Den Thermostat mit Uhr in den Wandhalter stecken.



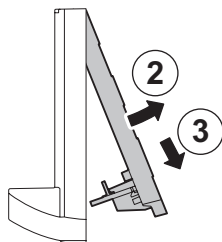
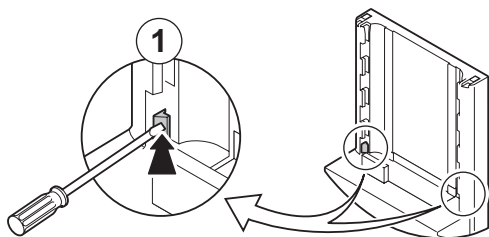
**eVita CS** und **eVita C3** sind nun einsatzbereit.



Durch Herausnahme des **eVita CS / C3** aus dem Wandhalter wird die Stromversorgung unterbrochen und der Heizkessel führt keine Steuerungsbefehle mehr aus. Die parametrisierten Programme bleiben jedoch erhalten.

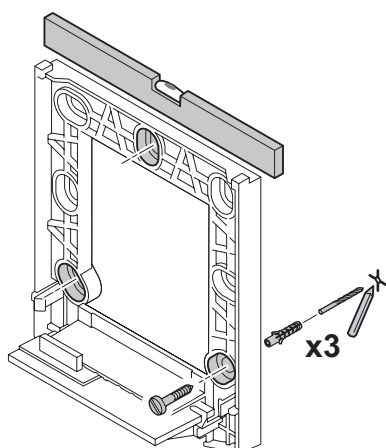
### 4.5.2. Montage des Thermostats mit Uhr eVita CRF

1. Die beiden kleinen unteren Laschen eindrücken und die Rückwand des Wandhalters freilegen.
2. Die Rückwand des Wandhalters vorsichtig lösen.



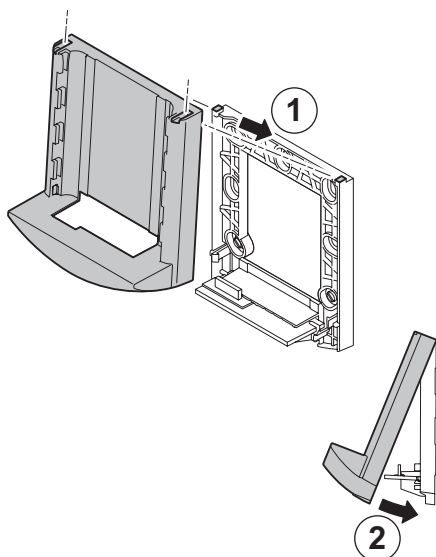
T002523-A

3. Die Rückwand mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln an der Wand befestigen.



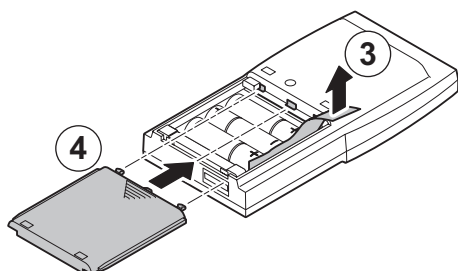
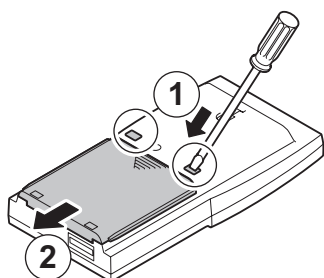
T002524-A

4. Den Wandhalter auf die Rückwand setzen.



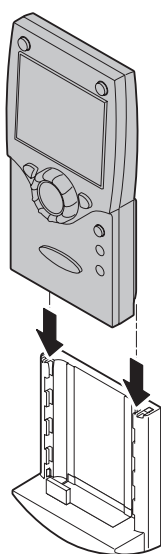
T002526-A

5. Das Batteriefach hinten am **eVita CRF** öffnen und das Kunststoff-Isolationsband herausziehen.



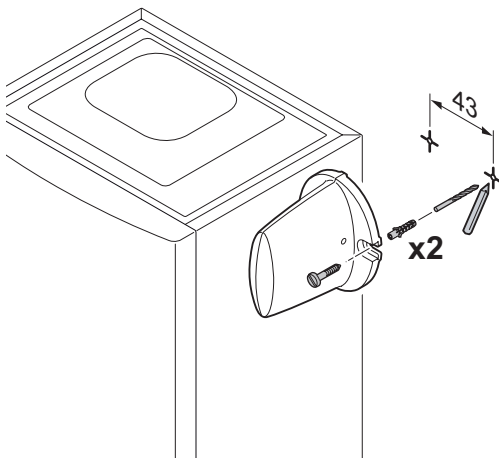
T002528-A

6. Den Thermostat mit Uhr in den Wandhalter stecken.



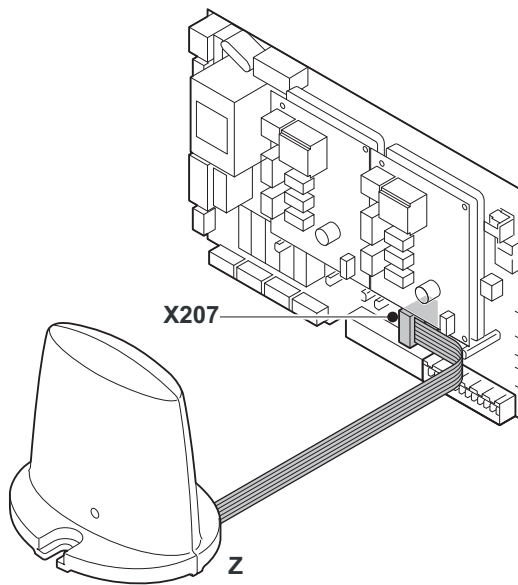
T002527-A





T002529-A

7. Den Sender/Empfänger vorzugsweise an der Wand neben dem Heizkessel befestigen (In einem Abstand von weniger als 1 m).



T002536-C

8. Den Sender/Empfänger am Heizkessel anschließen.  
(Z = Sender/Empfänger)



Das **eVita CRF** muss noch an den Sender/Empfänger angeschlossen werden. Für nähere Informationen siehe Kapitel: "Inbetriebnahme des Geräts", Seite 20



Das **eVita CRF** kann aus dem Wandhalter genommen werden, weil es durch 3 Batterien des Typs AA versorgt wird. Über die drahtlose Datenübertragung mit dem Sender/Empfänger kann der Heizkessel weiterhin angesteuert werden.

## 4.6 Elektrische Anschlüsse

### 4.6.1. Empfehlungen



#### WARNUNG

- Die Elektroanschlüsse müssen unbedingt spannungslos von einem Elektrofachmann durchgeführt werden.

Bei den elektrischen Anschlüssen des Geräts sind nachfolgende Anweisungen zu beachten:

- die Vorschriften der geltenden Normen.
- die Empfehlungen dieser Anleitung.

**ACHTUNG**

Fühler- und 230V-führende Kabel müssen voneinander getrennt verlegt werden.

#### 4.6.2. Anschließen der Regelung eVita CS

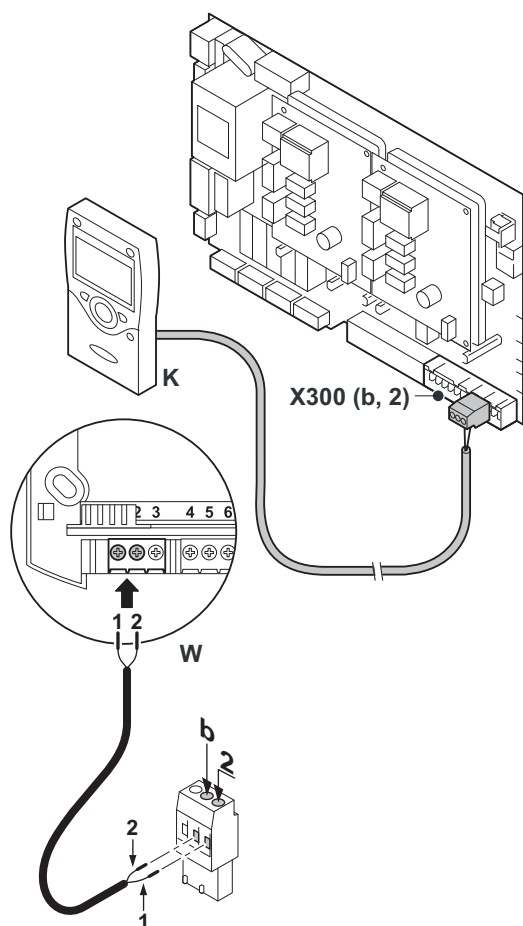
**K** eVita CS Regelung

**W** Anschlüsse an der Halteplatte der Regelung

Das **eVita CS** kommuniziert über eine 2-adrige Verbindung (Bus) mit dem Heizkessel. Die Regelung wird darüber außerdem mit Strom versorgt. Das **eVita CS** an die Klemmen **b** und **2** der Klemmleiste **X300** im Heizkessel anschließen. Dazu den mit dem Heizkessel gelieferten Anschlussstecker verwenden.



Bei seinem Anschluss die Polarität beachten.



T002616-B

### 4.6.3. Anschließen der Regelung eVita C3

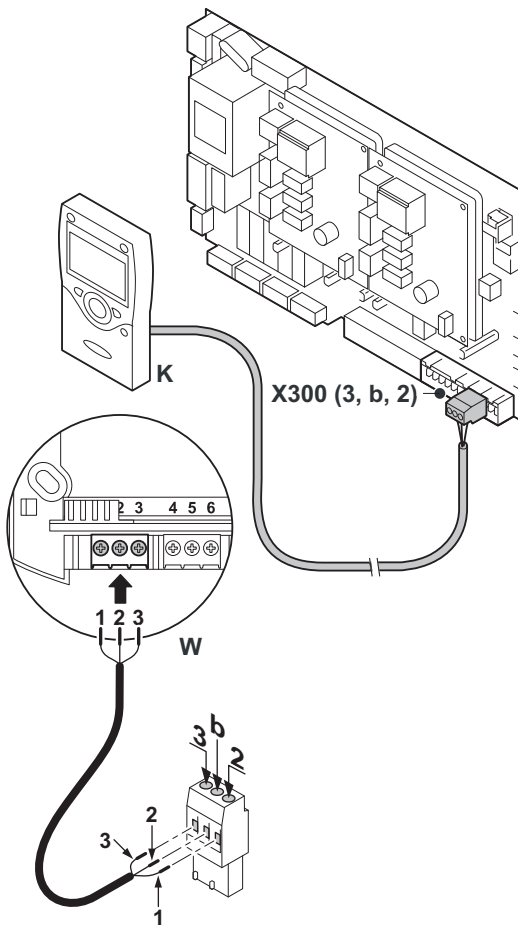
**K** eVita C3 Regelung

**W** Anschlüsse an der Halteplatte der Regelung

Das **eVita C3** kommuniziert über eine 3-adrige Verbindung (Bus) mit dem Heizkessel. Die Regelung wird darüber außerdem mit Strom versorgt. Das **eVita C3** an die Klemmen **b**, **2** und **3** der Klemmleiste **X300** im Heizkessel anschließen. Dazu den mit dem Heizkessel gelieferten Anschlussstecker verwenden.



Bei seinem Anschluss die Polarität beachten.

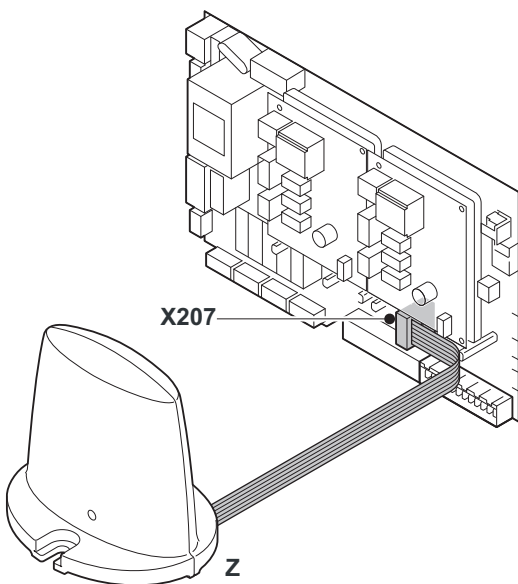


T002617-B

### 4.6.4. Anschließen der Regelung eVita CRF

**Z** Sender/Empfänger

Die Regelung **eVita CRF** tauscht ihre Daten über ein Sender/Empfänger-System mit dem Heizkessel aus. Die Regelung wird von 3 Batterien des Typs AA versorgt. Den Sender/Empfänger des **eVita CRF** an den Stecker **X207** im Heizkessel anschließen. Dazu den mitgelieferten Anschlussstecker verwenden (Kabellänge 1,5 m).

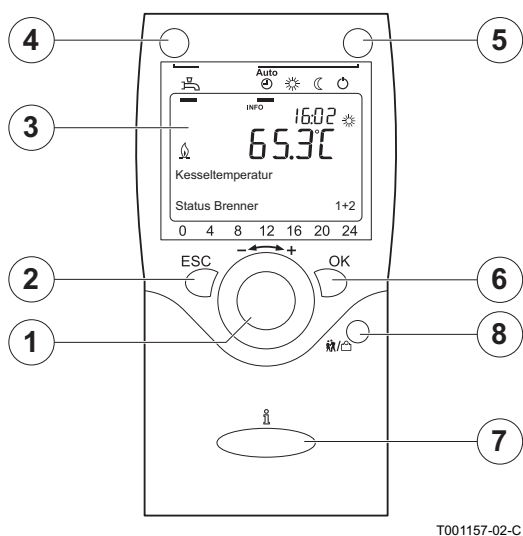


T002536-C

# 5 Inbetriebnahme

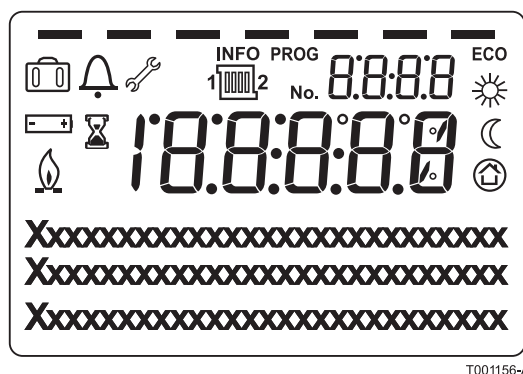
## 5.1 Schaltfeld

### 5.1.1. Bedeutung der Tasten



- 1 **↺↻+ Einstellknopf:** Drehknopf zum Auswählen eines Menüs oder zum Ändern eines definierten Wertes.
- 2 Taste **ESC:** Taste zum Verlassen eines Benutzermenüs.
- 3 Display: Auf dem Display werden mittels Texten, Symbolen und Zahlen Informationen über den Betriebsstatus des Heizkessels angezeigt
- 4 Taste **ESC - Warmwasser:** Taste zum Aktivieren oder Deaktivieren der Warmwasserfunktion.
- 5 Taste **Zentralheizung:** Taste zum Einstellen des gewünschten Zentralheizungsprogramms.
  - ☉ Frostschutztemperatur
  - ☾ Nachttemperatur
  - ☀ Tagestemperatur
  - 🕒 Tagesprogramm
- 6 Taste **OK:** Taste zum Bestätigen der Einstellungen.
- 7 Taste **Information** ⓘ : Taste zum Aufrufen zusätzlicher Informationen auf dem Display.
- 8 Taste **Feiertagsfunktion** 🗓/🕒 : Mit dieser Taste kann die Temperatur des Tagesprogramms vorübergehend verändert werden.


### 5.1.2. Bedeutung der Display-Symbole



- 🚿 WW-Funktion aktiviert
- 🏠 Ferienprogramm aktiviert
- ■ Anzeige der programmierten Zeitabschnitte:  
Anzeige durch ein schwarzes Quadrat = Komforttemperatur eingestellt  
Keine Anzeige = Temperaturabsenkung eingestellt
- ☀ Tagestemperatur
- ☾ Nachttemperatur
- 🏠 Frostschutztemperatur
- 🔥 Heizkessel in Betrieb
- 🔋 Batterie auswechseln
- 🔧 Wartungsmeldung



### Störungsmeldung

Das Display besitzt verschiedene Positionen und Symbole und liefert Informationen über den Funktionszustand des Heizkessels sowie eventuelle Störungen. Es können Zahlen, Piktogramme, Punkte und Buchstaben angezeigt werden. Im Normalbetrieb zeigt das Display das aktuelle Heizprogramm, die Uhrzeit und die Raumtemperatur an. Das Symbol  wird angezeigt, wenn der Motorbrenner und/oder der Zusatzbrenner des Heizkessels in Betrieb ist.

## 5.2 Kontrollpunkte vor der Inbetriebnahme

---

### 5.2.1. Den Thermostat mit Uhr einsatzbereit machen

---

Dazu wie folgt vorgehen:

- ▶ Die elektrische Anschlüsse prüfen.
- ▶ Den Heizkessel einschalten; Den Thermostat mit Uhr aktivieren.
- ▶ Einstellen oder Ändern eines Tagesprogramms.
- ▶ Auswählen der Sprache.
- ▶ Uhrzeit/Datum einstellen.
- ▶ Abschlussarbeiten.

### 5.2.2. Elektrische Anschlüsse

---


- ▶ Die elektrischen Anschlüsse am Thermostat sowie den weiteren externen Steuerungen prüfen.

## 5.3 Inbetriebnahme des Geräts

---

### 5.3.1. Den Thermostat mit Uhr aktivieren

---

Der **eVita CS** und der **eVita C3** sind einsatzbereit, nachdem sie an einen betriebenen Heizkessel angeschlossen wurden. Wird der Heizkessel erstmalig oder nach einer längeren Stromunterbrechung in Betrieb genommen, so wird das Einschaltprogramm aktiviert. In diesem Fall erscheint nach 5 Minuten die Standardanzeige auf dem Display. Im Normalbetrieb zeigt das Display das aktuelle Heizprogramm, die Uhrzeit und die Raumtemperatur an. Das Symbol  wird angezeigt, wenn der Motorbrenner und/oder der Zusatzbrenner des Heizkessels in Betrieb ist.

## ■ Einschalten des eVita CRF

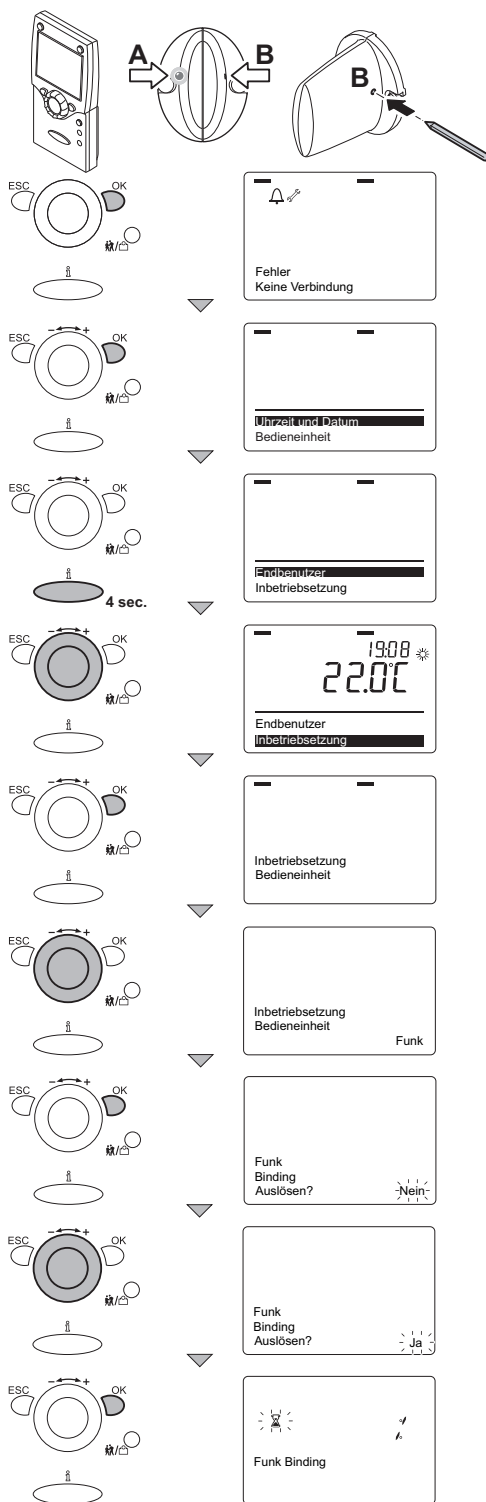
Beim drahtlos arbeitenden **eVita CRF** muss noch die Verbindung zum Sender/Empfänger hergestellt werden. Dazu wie folgt vorgehen:

1. Das **eVita CRF** aus dem Wandhalter nehmen und in die Nähe des Senders/Empfängers legen.
2. Etwa 8 Sekunden mit einem Stift oder einem anderen spitzen Gegenstand auf den vertieften Knopf **B** des Senders/Empfängers drücken: Die LED **A** des Senders/Empfängers beginnt, schnell zu blinken.






Wenn die LED **A** nicht anfängt zu blinken, den Heizkessel auf ordnungsgemäße Weise vom Stromnetz trennen. Den Heizkessel nach etwa 7 Minuten wieder einschalten.


3. Die Taste **OK** des Thermostats mit Uhr drücken: Auf dem Display erscheint: **Fehler Keine Verbindung**.
4. Die Taste **OK** drücken: auf dem Display erscheint **Datum und Uhrzeit**.
5. Die Taste **⏸** etwa 4 Sekunden lang gedrückt halten: auf dem Display erscheint **Endbenutzer**.
6. Den **-** **+** Einstellknopf bis zum Menü **Inbetriebnahme** drehen.
7. Die Taste **OK** drücken: Auf dem Display erscheint: (Bedieneinheit).
8. Den **-** **+** Einstellknopf auf **Drahtlos** drehen.
9. Die Taste **OK** drücken: Auf dem Display erscheint: **Drahtlose Verbindung aktivieren?**.
10. Die Taste **OK** drücken: auf dem Display blinkt **Nein**.
11. Den \*2 Einstellknopf innerhalb der folgenden **-** **+** Sekunden auf **Ja** drehen.
12. Zur Bestätigung die Taste **OK** drücken: Auf dem Display erscheint: {Drahtlose Verbindung und ein blinkendes }. Dann wird auf dem Display der Fortschritt des Verbindungsaufbaus in % angezeigt (Dieser Vorgang kann bis zu 2 Minuten dauern). Die Verbindung ist hergestellt, wenn auf dem **eVita CRF** die Standardanzeige erscheint. Die LED des Senders/Empfängers ist dann wieder verloschen.



## ■ Fehler während der Einschaltprozedur

In Ausnahmefällen kann während der Einschaltprozedur ein Fehler auftreten:



- ▶ Auf dem Display werden  und ein Sperrcode angezeigt.
- ▶ Auf dem Display erscheinen  und  sowie gleichzeitig ein Fehlercode.

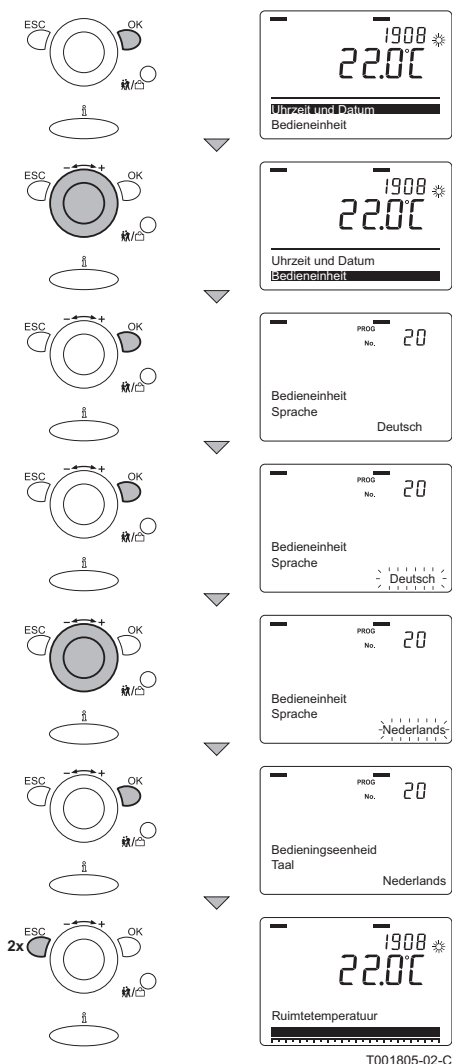
 Die Bedeutung der Fehlercodes ist in der Fehlertabelle angegeben: Siehe Kapitel Fehlercodes.

### 5.3.2. Auswählen der Sprache

Die Standardsprache der Regelegung ist Deutsch. Die Sprache kann im Menü Bedieneinheit (unité de commande) mit dem Parameter **20** geändert werden.

Dazu wie folgt vorgehen:

1. Ausgehend vom aktuellen Betriebsmodus 1 mal die Taste **OK** drücken: Ein Auswahlmenü wird angezeigt.
2. Den  + Einstellknopf bis zum Menü Bedieneinheit (unité de commande) drehen.
3. Die Taste **OK** drücken: Der Parameter **20** mit der Sprache **Deutsch** erscheint auf dem Display.
4. Die Taste **OK** drücken: Die Sprache **Deutsch** blinkt auf dem Display.
5. Den  + Einstellknopf innerhalb von 8 Sekunden auf die gewünschte Sprache drehen.
6. Zur Bestätigung die Taste **OK** drücken.
7. 2mal die Taste **ESC** drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren.



### 5.3.3. Uhrzeit/Datum einstellen



Im Menü "Datum und Uhrzeit" mit den Parametern **1** bis einschließlich **3** Datum und Uhrzeit wie gewünscht einstellen.

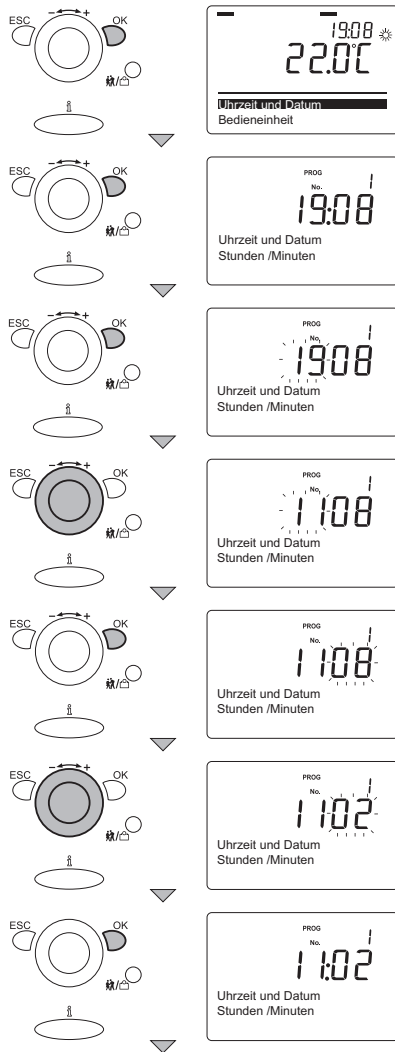
## ■ Einstellung von Uhrzeit

Die Stunden und Minuten auf folgende Weise korrekt einstellen:

1. Ausgehend vom aktuellen Betriebsmodus 1 mal die Taste **OK** drücken: auf dem Display erscheint **Datum und Uhrzeit**.
2. Die Taste **OK** drücken: Auf dem Display erscheint der Parameter **1** mit **Stunden/Minuten**.
3. Die Taste **OK** drücken: Die **Stunden** blinken auf dem Display.
4. Den  $\leftarrow$  + Einstellknopf innerhalb von 8 Sekunden auf den gewünschten Wert drehen; Zum Beispiel auf **11**.
5. Zur Bestätigung die Taste **OK** drücken: Die **Minuten** blinken auf dem Display.
6. Den  $\leftarrow$  + Einstellknopf innerhalb von 8 Sekunden auf den gewünschten Wert drehen: Zum Beispiel auf **02**.
7. Zur Bestätigung die Taste **OK** drücken.



Weiter mit der korrekten Einstellung von Monat und Tag.



T001806-02-C



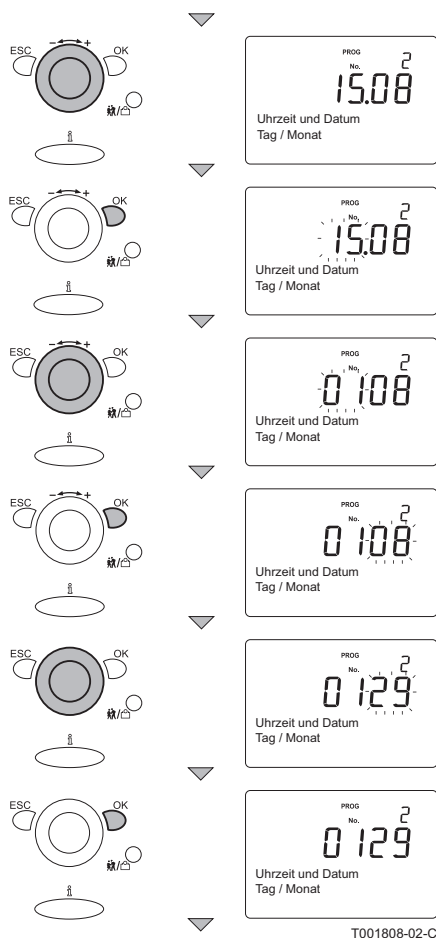
## ■ Einstellung des Datums

Dazu wie folgt vorgehen:

1. Den **-** **↔** **+** **Einstellknopf** bis auf den Parameter **2** drehen: **Tag/ Monat** erscheint auf dem Display.
2. Die Taste **OK** drücken: Der **Monat** blinkt auf dem Display.
3. Den **-** **↔** **+** **Einstellknopf** innerhalb von 8 Sekunden auf den gewünschten Wert drehen: Zum Beispiel auf **01**.
4. Zur Bestätigung die Taste **OK** drücken: Der **Tag** blinkt auf dem Display.
5. Den **-** **↔** **+** **Einstellknopf** innerhalb von 8 Sekunden auf den gewünschten Wert drehen: Zum Beispiel auf **29**.
6. Zur Bestätigung die Taste **OK** drücken.



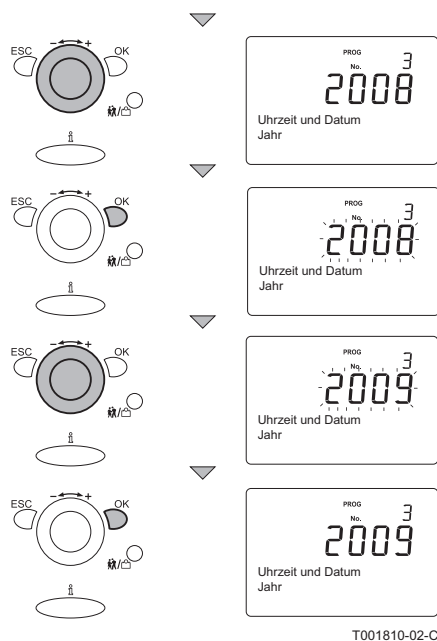
Weiter mit der korrekten Einstellung des Jahres.



## ■ Einstellung des Jahres

Dazu wie folgt vorgehen:


1. Den **-** **↔** **+** **Einstellknopf** bis auf den Parameter **3** drehen: Das **Jahr** erscheint auf dem Display.
2. Die Taste **OK** drücken: Das **Jahr** blinkt auf dem Display.
3. Den **-** **↔** **+** **Einstellknopf** innerhalb von 8 Sekunden auf den gewünschten Wert drehen: Zum Beispiel auf **2009**.
4. Zur Bestätigung die Taste **OK** drücken.
5. 2mal die Taste **ESC** drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren.



## 5.4 Einstellen oder Ändern eines Tagesprogramms

---



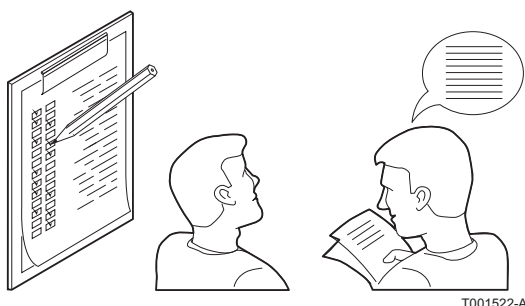
Bei der Inbetriebnahme muss der Fachhandwerker das Tagesprogramm parametrieren.  Für nähere Informationen: Siehe die Bedienungsanleitung.

## 5.5 Überprüfungen und Einstellungen nach der Inbetriebnahme

---

### 5.5.1. Abschlussarbeiten

---



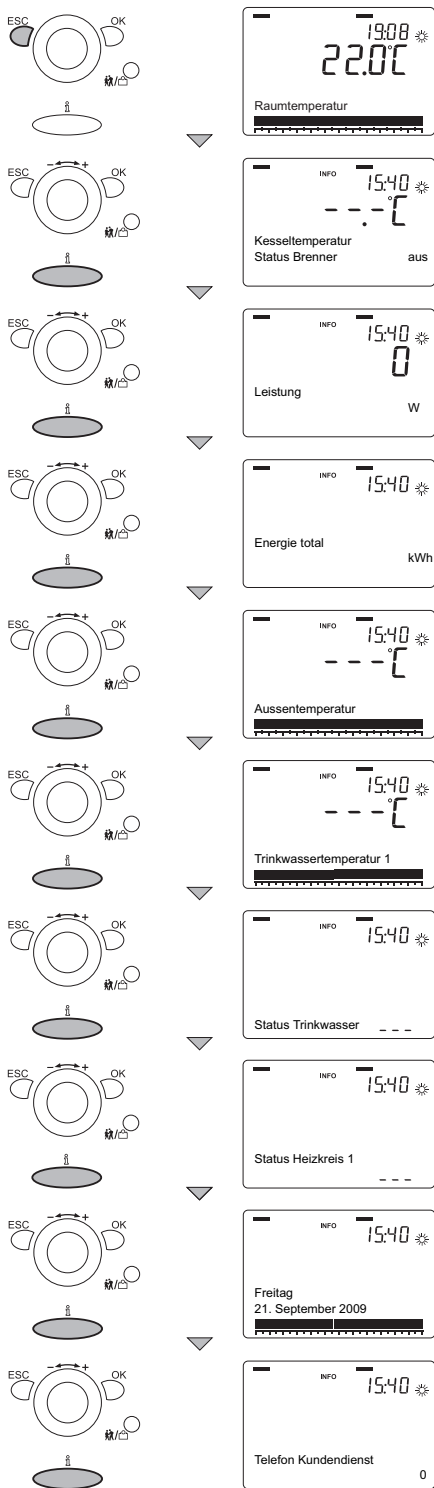
1. Die Bewohner in die Betriebsweise der Regelung einweisen.
2. Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

## 5.6 Anzeige der gemessenen Werte

### 5.6.1. Ablesen der verschiedenen Momentanwerte

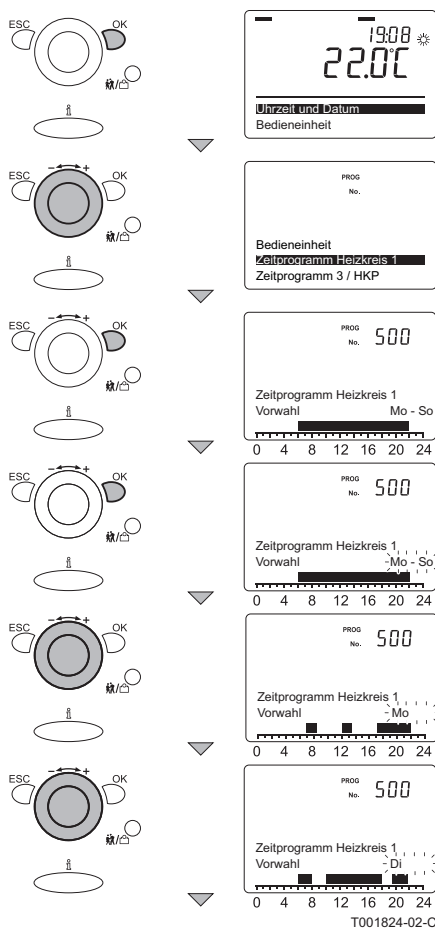
Die verfügbaren Informationen können im Informationsmenü abgelesen werden. Bestimmte Informationen sind je nach Konfiguration der Anlage und Betriebsstatus verborgen. Mehrmals auf die Taste **Information** drücken, um die folgenden Momentanwerte anzuzeigen:

- ▶ Alarmmeldungen (sofern vorhanden)
- ▶ Wartungsmeldung (sofern vorhanden)
- ▶ Spezialmodus (sofern vorhanden)
- ▶ Raumtemperatur
- ▶ Temperatur des Heizkessels und Brennerstatus
- ▶ Leistung (W)
- ▶ Gesamtenergie (erzeugte Energie in kWh)
- ▶ Außentemperatur (nur, wenn ein Außenfühler angeschlossen ist)
- ▶ Raumtemperatur Minimum
- ▶ Raumtemperatur maximum
- ▶ Warmwassertemperatur
- ▶ Status des Warmwassers
- ▶ Status der Heizgruppe 1
- ▶ Status der Heizgruppe 2 (sofern vorhanden)
- ▶ Status der Heizgruppe P (sofern vorhanden)
- ▶ Datum
- ▶ Telefonnummer des Kundendiensts



T001826-02-C

## ■ Auslesen der (parametrierten) Tagesprogramme



Es ist möglich, die parametrierten Tagesprogramme Tag für Tag anzuzeigen.

Dazu wie folgt vorgehen:

1. Ausgehend vom aktuellen Betriebsmodus 1 mal die Taste **OK** drücken: auf dem Display erscheint **Datum und Uhrzeit**.
2. Den **-/+** Einstellknopf bis zum Menü drehen: **Tag.Prog.th.Gr. 1**.
3. Die Taste **OK** drücken: Der Parameter **500** mit der Vorauswahl (Mo-So) erscheint auf dem Display.
4. Die Taste **OK** drücken: **Mo-So** blinkt auf dem Display.
5. Den **-/+** Einstellknopf innerhalb von 8 Sekunden auf den gewünschten Wert drehen: **Mo**.
6. Auf dem Display stellt die Zeitanzeige mit den dunklen Blöcken die für den aktuellen Tag geltenden Umschaltperioden dar.
7. Die Taste **OK** drücken: **Di** blinkt auf dem Display.
8. Zum Aufrufen des folgenden Tags: Den **-/+** Einstellknopf innerhalb von 8 Sekunden auf **Di** drehen.
9. Die 2 oben beschriebenen Schritte wiederholen, bis alle Wochentage angezeigt wurden.
10. 2mal die Taste **ESC** drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren.

## 5.7 Änderung der Einstellungen

Das Schaltfeld des Heizkessels ist für die häufigsten Heizungsanlagen eingestellt. Mit diesen Einstellungen arbeiten praktisch alle Heizungsanlagen korrekt. Der Benutzer oder der Installateur kann die Parameter gemäß den eigenen Wünschen optimieren.

## 5.8 Parameterbeschreibung

### 5.8.1. Einstellparameter

Parameter	Zugang zu den Parametern	Beschreibung	Einstellbereich	Einheit	Werkseinstellung
<b>Heizkreis 1</b>					
732	(1)F2	Tagesheizgrenze	10 - 10	°C	0
759	(2)F1	Typ Raumheizung	Manuell Radiator schnell Radiator mittel Radiator träge Fussboden schnell Fussboden mittel Fussboden träge	-	Radiator mittel
789	F2	Einsch-Opt Max opt Energie	0 - 480	Min	0
790	F2	Einschalt-Optimierung Max	0 - 360	Min	0
791	F2	Ausschalt-Optimierung Max	0 - 360	Min	0
<b>Heizkreis 2</b>					
1032	F2	Tagesheizgrenze	10 - 10	°C	0
1059	F1	Typ Raumheizung	Manuell Radiator schnell Radiator mittel Radiator träge Fussboden schnell Fussboden mittel Fussboden träge	-	Radiator mittel
1089	F2	Einsch-Opt Max opt Energie	0 - 480	Min	0
1090	F2	Einschalt-Optimierung Max	0 - 360	Min	0
1091	F2	Ausschalt-Optimierung Max	0 - 360	Min	0
<b>VG P</b>					
1350	F2	Raumeinfluss	0 - 100	%	100
1359	F1	Typ Raumheizung	Manuell Radiator schnell Radiator mittel Radiator träge Fussboden schnell Fussboden mittel Fussboden träge	-	Radiator mittel
1389	F2	Einsch-Opt Max opt Energie	0 - 480	Min	0
1390	F2	Einschalt-Optimierung Max	0 - 360	Min	0
1391	F2	Ausschalt-Optimierung Max	0 - 360	Min	0
<b>Warmwasser (Wasserhahn)</b>					
1620	F1	Freigabe	24h / Tag Zeitprogramme Heizkreise Zeitprogramm 4/TWW	-	Zeitprogramme Heizkreise
1630	F1	Ladevorrang	Absolut Gleitend Kein	-	Absolut
1640	F2	Legionellenfunktion	Aus Periodisch Fixer Wochentag	-	Aus
1641	F2	Legionellenfkt Periodisch	1 - 7	Tage	3
1642	F2	Legionellenfkt Wochentag	Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag	-	Montag
1644	F2	Legionellenfunktion Zeitpunkt	00:00 - 23:50	ss:mm	--:--
(1) F2 = Ebene "Inbetriebnahme"					
(2) F1 =Ebene "Fachmann"					

Parameter	Zugang zu den Parametern	Beschreibung	Einstellbereich	Einheit	Werkseinstellung
1645	F2	Legionellenfunktion Sollwert	55 - 95	°C	65
1646	F2	Legionellenfkt Verweildauer	10 - 360	Min	-
1647	F2	Legionellenfkt Zirk'pumpe	Aus Ein	-	Ein
1660	F1	Zirkulationspumpe Freigabe	Zeitprogramm 3/HKP Trinkwasser Freigabe Zeitprogramm 4/TWW	-	Trinkwasser Freigabe
1661	F1	Zirk'pumpe Taktbetrieb	Aus Ein	-	Ein
Heizkessel					
2212	F2	Sollwert Maximum	8 - 90	°C	85
Trinkwasser-Speicher					
5010	F2	Ladung	Einmal/Tag Mehrals/Tag	-	-
5020	F2	Vorlaufsollwertüberhöhung	0 - 30	°C	20
5022	F2	Ladeart	Mit B3 Mit B3 und B31 Mit B3, Legio B3 und B31	-	Mit B3
Trinkwasser-Direktladung					
5501	F2	Sollwertkorrektur	-20 - 20	°C	-
Konfiguration					
5702	F1	Typ Anlage	Freie Konfiguration W-Schema S-Schema Y-Schema 1 Heizkreis 2 Heizkreis 3 Heizkreis Trinkwasser Durchl'erhitzer	-	Trinkwasser Durchl'erhitzer
5709	F1	Typ Heizkreis 1	Kein Kein Stellglied Heizungs-Umwälzpumpe 2-Punkt-Ventil Mischer	-	Kein Stellglied
5714	F1	Typ Heizkreis 2			
5720	F1	Typ Heizkreis P			
5729	F1	Typ TWW-Speicherladung	Kein Kein Stellglied Ladepumpe 2-Punkt-Ventil Umlenkventil Ventil mit Mittelstellung Trinkwasser Durchl'erhitzer	-	Trinkwasser Durchl'erhitzer
5980	F1	Funktion Eingang EX 1	Kein Raumthermostat HK 1 Raumthermostat HK 2 Raumthermostat HK P Trinkwasserthermostat Schaltuhr HK 1 Schaltuhr HK 2 Schaltuhr HK P Schaltuhr TWW Ext Anfo, Freig Stirl'br Ext Anfo, Freig Zus'br Ext Anfo, Stirling+Zusatz	-	Kein
5982	F1	Funktion Eingang EX 2			
5981	F1	Wirk Sinn Eingang EX 1	Ruhekontakt	-	Arbeitskontakt
5983	F1	Wirk Sinn Eingang EX 2	Arbeitskontakt		
(1) F2 = Ebene "Inbetriebnahme"					
(2) F1 =Ebene "Fachmann"					

Parameter	Zugang zu den Parametern	Beschreibung	Einstellbereich	Einheit	Werkseinstellung
6020	F1	Funktion Erweiter'modul 1	Kein Multifunktional Heizkreis 1 Heizkreis 2 Heizkreis P	-	Kein
6021	F1	Funktion Erweiter'modul 2			
6022	F1	Funktion Erweiter'modul 3			
6030	F1	Relaisausgang QX 21	Kein Kesselpumpe Q1 Trinkwasserstellglied Q1 Heizkreisstellglied HK 1 Q2 Heizkreisstellglied HK 2 Q6 Heizkreisstellglied HK P Q20 Alarmausgang K10 Zirkulationspumpe Q4 Zirkulationspumpe Q14	-	Kein
6031	F1	Relaisausgang QX 22			
6032	F1	Relaisausgang QX 23			
6100	F2	Korrektur Aussenfühler	-3 - 3	°C	0
6200	F2	Fühler speichern	Nein Ja	-	Nein
6204	F2	Parameter speichern	Nein Ja	-	Nein
6212	F1	Kontrollnummer Erzeuger 1	0 - 199999	-	0
6215	F1	Kontrollnummer Speicher	0 - 199999	-	0
6217	F1	Kontrollnummer Heizkreise	0 - 199999	-	0
6218	F2	VVS-Gerät-ID	0 - 65535	-	0
6219	F2	SW-Version Subsystem	0 - 65535	-	0
6220	F2	Software-Version	0 - 99	-	0
6221	F2	Entwicklungs-Index	0 - 255	-	0
6223	F2	SW-Version Energiezähler	0 - 65535	-	0
6229	F2	EEPROM-Version	0 - 65535	-	0
<b>Wartung/Sonderbetrieb</b>					
7200	F2	Inbetriebnahmefunktion	Aus Ein	-	Aus
7210	F2	Inbetriebnahme Stirl'brenner	Aus Ein	-	Aus
7211	F2	Leistungswahl Stirl'brenner	Minimum Zündleistung Maximum	-	Zündleistung
7215	F2	Inbetriebnahme Zus'brenner	Aus Ein	-	Aus
7216	F2	Leistungswahl Zus'brenner	Minimum Zündleistung Maximum	-	Zündleistung
(1) F2 = Ebene "Inbetriebnahme" (2) F1 = Ebene "Fachmann"					

### 5.8.2. Ablesen der Parameter

Parameter	Zugang zu den Parametern	Beschreibung	Parameter	Zugang zu den Parametern	Beschreibung
<b>Diagnose Verbraucher</b>					
8700	(1)F1	Aussentemperatur	8804	F1	Vorlauftemperatur 3
8703	F1	Aussentemperatur gedämpft	8809	F1	Raumthermostat P
8704	F1	Aussentemperatur gemischt	8820	F1	Trinkwasserpumpe Q3
(1) F1 = Ebene "Fachmann" (2) F2 = Ebene "Inbetriebnahme"					

Parameter	Zugang zu den Parametern	Beschreibung	Parameter	Zugang zu den Parametern	Beschreibung
8730	F1	Heizkreispumpe Q2	8822	F1	Zirkulationspumpe Q4
8740	F1	Raumtemperatur 1	8830	F1	Trinkwassertemperatur 1
8741	F1	Raumsollwert 1	8831	F1	Trinkwassersollwert
8743	F1	Vorlauftemperatur 1	8832	F1	Trinkwassertemperatur 2
8744	F1	Vorlaufsollwert 1	8839	F1	Trinkwasserthermostat
8749	F1	Raumthermostat 1	9031	F1	Relaisausgang QX1
8760	F1	Heizkreispumpe Q6	9032	F1	Relaisausgang QX2
8770	F1	Raumtemperatur 2	9033	F1	Relaisausgang QX3
8771	F1	Raumsollwert 2	9034	F1	Relaisausgang QX4
8773	F1	Vorlauftemperatur 2	9050	F1	Relaisausgang QX21 Modul 1
8774	F1	Vorlaufsollwert 2	9051	F1	Relaisausgang QX22 Modul 1
8779	F1	Raumthermostat 2	9052	F1	Relaisausgang QX23 Modul 1
8790	F1	Heizkreispumpe P	9053	F1	Relaisausgang QX21 Modul 2
8800	F1	Raumtemperatur P	9054	F1	Relaisausgang QX22 Modul 2
8801	F1	Raumsollwert P	9055	F1	Relaisausgang QX23 Modul 2
8802	F1	Vorlauftemperatur P	9056	F1	Relaisausgang QX21 Modul 3
8803	F1	Vorlaufsollwert P	9057	F1	Relaisausgang QX22 Modul 3
			9058	F1	Relaisausgang QX23 Modul 3
<b>Status</b>					
8000	F1	Status Heizkreis 1	8012	F1	Status Stirlingbrenner
8001	F1	Status Heizkreis 2	8013	F1	Status Zusatzbrenner
8002	F1	Status Heizkreis P	8014	F1	Status Generator
8003	F1	Status Trinkwasser	8015	F1	Verrieg Grund Stirlingbr
8005	F1	Status Kessel	8016	F1	Verrieg Grund Zusatzbr
<b>Diagnose Generator</b>					
8200	F1	Leistung	8223	F1	Dynamischer Absorber
8201	F1	Spannung	8224	F1	WCS Thermostat
8202	F1	Strom	8226	F1	Kopf Untertemperatur
8220	F1	G83/ENS	8227	F1	Kopf Übertemperatur
8221	F1	Alternator Überlast	8228	F1	Generator Kurzschluss
8222	F1	Regenerator Thermostat	8229	F1	Inneres Eisen Übertemp
<b>Diagnose Erzeuger</b>					
8304	F1	Kesselpumpe Q1	8344	F1	Startzähler Zusatzbrenner
8307	F1	Stufe Kesselpumpe	8360	F1	Stirlingkopftemperatur
8308	F1	Drehzahl Kesselpumpe	8361	F1	Stirlingkopfsollwert
8310	F1	Kesseltemperatur	8362	F1	Begrenzung Stirlingkopftemperatur
8311	F1	Kesselsollwert	8363	F1	Massenstromsollw Stirl'br
8314	F1	Kesselrücklauftemperatur	8364	F1	Massenstromsollw Zus'br
8319	F1	Gehäusetemperatur	8365	F1	Betriebstunden Kesselpumpe
8320	F1	Position Luftumlenkventil	8370	F1	Kesselthermostat
8323	F1	Gebläsedrehzahl	8371	F1	Abgasthermostat
8327	F1	Wasserdruck	8372	F1	Kondensatschalter
8341	F1	Betr'stunden Stirlingbrenner	8373	F1	Status Brenner
8342	F1	Startzähler Stirlingbrenner	8374	F1	Kesseltemp Begrenzung
8343	F1	Betr'stunden Zusatzbrenner	8375	F1	Gew Mittelw Vorl-Rückl
<b>Schlecht</b>					
6800	(2)F2	Historie 1	6810	F2	Historie 6
6801	F2	Fehlercode 1	6811	F2	Fehlercode 6
(1) F1 = Ebene "Fachmann"					
(2) F2 = Ebene "Inbetriebnahme"					



Parameter	Zugang zu den Parametern	Beschreibung	Parameter	Zugang zu den Parametern	Beschreibung
6802	F2	Historie 2	6812	F2	Historie 7
6803	F2	Fehlercode 2	6813	F2	Fehlercode 7
6804	F2	Historie 3	6814	F2	Historie 8
6805	F2	Fehlercode 3	6815	F2	Fehlercode 8
6806	F2	Historie 4	6816	F2	Historie 9
6807	F2	Fehlercode 4	6817	F2	Fehlercode 9
6808	F2	Historie 5	6818	F2	Historie 10
6809	F2	Fehlercode 5	6819	F2	Fehlercode 10
			6707	F1	Fehlercode Subsystem
<b>Ein-/Ausgangstest</b>					
7730	F1	Aussentemperatur B9	7933	F1	Eingang SC2 BCU1
7750	F1	Trinkwassertemperatur B3	7934	F1	Eingang SC1 BCU2
7751	F1	Trinkwassertemperatur B31	7935	F1	Eingang SC2 BCU2)
7760	F1	Kesseltemperatur B2	8220	F1	G83/ENS
7763	F1	Gerätetemperatur B23	8221	F1	Alternator Überlast
7764	F1	Stirlingkopftemperatur	8222	F1	Regenerator Thermostat
7765	F1	Begrenzung Stirlingkopftemperatur	8223	F1	Dynamischer Absorber
7769	F1	Rücklauftemperatur B7	8224	F1	WCS Thermostat
7861	F1	Kontaktzustand H5	8226	F1	Kopf Untertemperatur
7869	F1	Spannungssignal Druck	8227	F1	Kopf Übertemperatur
7911	F1	Eingang EX1	8228	F1	Generator Kurzschluss
7912	F1	Eingang EX2	8229	F1	Inneres Eisen Übertemp
7932	F1	Eingang SC1 BCU1	8320	F1	Position Luftumlenkventil
			8323	F1	Gebläsedrehzahl
(1) F1 = Ebene "Fachmann"					
(2) F2 = Ebene "Inbetriebnahme"					

## 5.9 Änderung der Parameter der Benutzer-Ebene

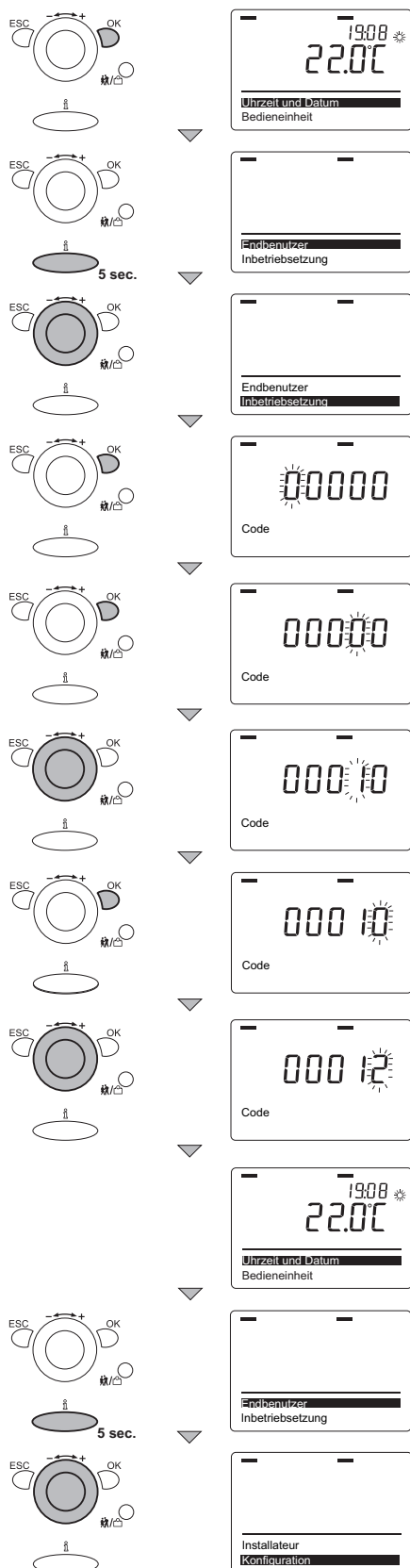


### ACHTUNG

Änderungen der Werkseinstellungen können den Betrieb des Heizkessels beeinträchtigen.

Änderung der Parameter der Benutzer-Ebene: **Siehe die Bedienungsanleitung.**

## 5.10 Änderung der Parameter der Installateur-Ebene



T000560-02-B



### ACHTUNG

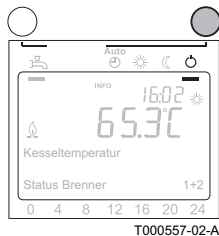
Änderungen der Werkseinstellungen können den Betrieb des Heizkessels beeinträchtigen.

Dank des programmierbaren Thermostaten kann ein zugelassener Heizungsfachhandwerker die Einstellungen des Heizkessels an die genaue Konfiguration der Anlage anpassen. Außerdem können Raumtemperatur, Warmwassertemperatur und bestimmte Relaiskontakte maßgeschneidert eingestellt werden. Dies gilt ebenso für eventuelles Zubehör, das an das Gerät angeschlossen ist. Die betroffenen Parameter auf der Ebene **Inbetriebnahme** ändern. Dazu wie folgt vorgehen:

1. Die Taste **OK** drücken; auf dem Display erscheint **Datum und Uhrzeit**.
2. 5 Sekunden lang die Taste drücken; auf dem Display erscheint **Endbenutzer**.
3. Den + Einstellknopf bis zum Menü **Inbetriebnahme** drehen.
4. Die Taste **OK** drücken; auf dem Display erscheinen **Code** und ; Das erste blinkt.
5. Mehrmals die Taste **OK** drücken, bis die 4<sup>e</sup> Ziffer blinkt.
6. Den + Einstellknopf drehen, um die 4<sup>e</sup> Ziffer auf zu stellen.
7. Die Taste **OK** drücken; auf dem Display erscheinen **Code** und ; Die letzte blinkt.
8. Den + Einstellknopf drehen, um die 5<sup>e</sup> Ziffer auf zu stellen.
9. Die Taste **OK** drücken; auf dem Display wird kurz **Code korrekt** angezeigt; Anschließend erscheint auf dem Display **Datum und Uhrzeit**.
10. Den + Einstellknopf bis auf das Menü **Konfiguration** drehen.
11. Den + Einstellknopf bis auf den gewünschten Parameter drehen.

## 6 Ausschalten des Geräts

### 6.1 Frostschutzfunktion



#### ACHTUNG

Wenn die Wohnung während einer langen Zeit unbewohnt bleibt und ein Frostrisiko besteht, den Heizkessel und die Heizungsanlage entleeren.

- Mehrmals auf die Programmauswahltaste der Zentralheizung drücken, bis auf dem Display ein schwarzer Unterstreichungsstrich unter dem Symbol erscheint.

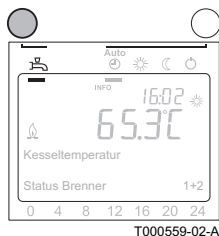
In der Position Frostschutz wird der Heizkessel außer Betrieb genommen und nur dann eingeschaltet, wenn die Raumtemperatur unter den parametrisierten Wert fällt. Mit dieser Parametrierung bleibt das eventuelle Tagesprogramm deaktiviert.



#### ACHTUNG

Die Frostschutzfunktion arbeitet nicht, wenn der Heizkessel außer Betrieb genommen wurde.

### 6.2 Ausschalten der Warmwasserbereitung



Um schnell auf einen Warmwasserbedarf reagieren zu können, wird der Heizkessel, der auch Warmwasser erzeugt, regelmäßig vorgeheizt. Unabhängig vom ausgewählten CC-Programm kann diese Funktion je nach Bedarf aktiviert oder deaktiviert werden.

Die Taste **WW** verwenden, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren:

- Die Funktion ist aktiviert, wenn auf dem Display ein schwarzer Unterstreichungsstrich unter dem Symbol angezeigt wird.
- Die Funktion ist deaktiviert, wenn auf dem Display kein schwarzer Unterstreichungsstrich unter dem Symbol angezeigt wird.



Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird das dem Wasserhahn entnommene Warmwasser von einem Heizkessel mit integrierter Warmwassererwärmung nicht auf einer konstanten Temperatur gehalten. Beim Öffnen des Warmwasserhahns kommt normales Warmwasser aus dem Hahn. Dies kann manchmal etwas länger dauern. Mit einem Heizkessel, der nur zum Heizen dient, aber an den ein externer Speicher angeschlossen ist, erhält man ausschließlich das im Speicher enthaltene Warmwasser.

# 7 Überprüfung und Wartung

---

## 7.1 Allgemeine Hinweise

---

Die Thermostate mit Uhr **eVita CS** und die **eVita C3** benötigen keinerlei Wartung.  
Regelmäßig den Zustand der AA-Batterien im Thermostat mit Uhr **eVita CRF** überprüfen .

# 8 Bei Störungen


---



## 8.1 Fehlercodes



---

Bei Signalisierung einer Störung wird der Heizkessel angehalten oder gesperrt. Die Fehlercodes des Heizkessels werden an die Regelung übertragen. Eine der folgenden Meldungen wird auf dem Display angezeigt:

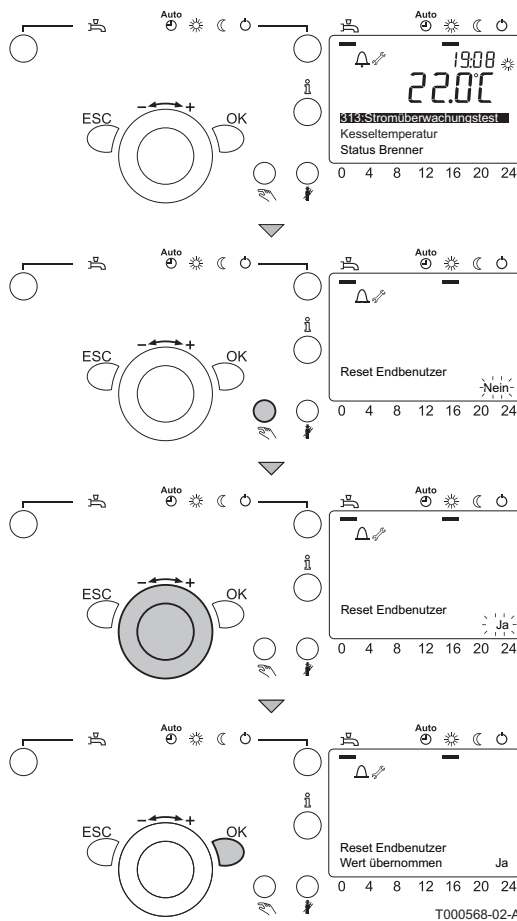
**Auf dem Display werden  und ein Sperrcode angezeigt:**

1. Die Taste  drücken; Der Fehlercode und ein dazugehöriger erläuternder Text erscheinen auf dem Display.
2. Die Regelung des Heizkessels führt eine automatische Reinitialisierung durch.

**Auf dem Display erscheinen  und  sowie gleichzeitig ein Fehlercode:**

1. Die Taste  drücken; Der Fehlercode und ein dazugehöriger erläuternder Text erscheinen auf dem Display.
2. Ein zweites Mal auf die Taste  drücken; Auf dem Display wird die Art der erforderlichen Reinitialisierung angezeigt (Eine Wartungs-Reinitialisierung oder eine Benutzer-Reinitialisierung).

### 8.1.1. Benutzer-Reinitialisierung



Zur Durchführung der Reinitialisierung das Schaltfeld des Heizkessels verwenden.

1. Die Taste für Neuinitialisierung drücken.
2. Das Display zeigt **Neuinitialisierung Endbenutzer** und **Nein** (blinkend) an.
3. Den Einstellknopf -  $\leftarrow +$  innerhalb von 8 Sekunden auf **Ja** drehen.
4. Taste **OK** drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
5. Das Display zeigt **Neuinitialisierung Endbenutzer** und **Wert gespeichert** an.

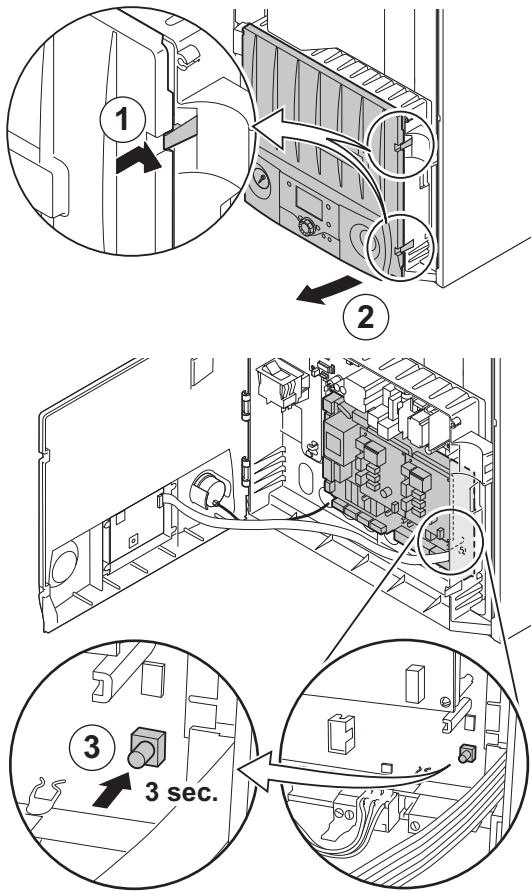
Wenn der Fehlercode verschwindet, bedeutet dies, dass der Heizkessel wieder normal arbeitet

Wenn der Fehlercode weiterhin erscheint, die Ursache in der Fehlertabelle nachschlagen und die Lösung anwenden. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, wenn Sie sich bitte an **De Dietrich Remeha**.

#### Wenn wieder ein Störungscode auf dem Display erscheint.

- Die folgenden Informationen ablesen :
  - Fehlercode.
  - Seriennummer (Die Seriennummer befindet sich auf den Typenschildern des Heizkessels).
  - Symptome.
  - Betriebsstatus im Moment des Fehlers.

### 8.1.2. Wartungs-Reinitialisierung



T001973-B

**i** Dies sollte auf der Leiterplatte der Steuerung im Instrumentenkasten des Heizkessels durchgeführt werden.

1. Die beiden Schrauben unter der vorderen Verkleidung um eine Vierteldrehung lösen und die Verkleidung abnehmen.
2. Das Gehäuse des Steuermoduls öffnen.
3. Etwa 3 Sekunden lang die Taste **reset** drücken.
4. Wenn der Fehlercode weiterhin erscheint, die Ursache in der Fehlertabelle nachschlagen und die Lösung anwenden.

Wenn der Fehlercode verschwindet, bedeutet dies, dass der Heizkessel wieder normal arbeitet.

Wenn der Fehlercode weiterhin erscheint, die Ursache in der Fehlertabelle nachschlagen und die Lösung anwenden. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an **De Dietrich Remeha**.

#### Wenn wieder ein Störungscode auf dem Display erscheint.

- Die folgenden Informationen ablesen :
  - Fehlercode.
  - Seriennummer (Die Seriennummer befindet sich auf den Typenschildern des Heizkessels).
  - Symptome.
  - Betriebsstatus im Moment des Fehlers.

Fehlercode	Anzeigefenster	Vermutliche Ursachen	Überprüfung/Lösung
0	0: Kein Fehler	▶ Keine Störung	▶ Keine Maßnahme
10	10: Aussenfühler	▶ Falscher Anschluss ▶ Falsch montierter Fühler ▶ Fühlerfehler	▶ Die Verkabelung zwischen der MCB Leiterplatte und dem Fühler überprüfen ▶ Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist ▶ Fühler ggf. ersetzen
20	20: Kesselfühler 1		
30	30: Vorlauffühler 1		
32	32: Vorlauffühler 2		
40	40: Rücklauffühler 1		
50	50: Trinkwasserfühler 1		
52	52: Trinkwasserfühler 2		
54	54: TWW-Vorlauffühler		
60	60: Raumfühler 1	▶ Falscher Anschluss ▶ Raumthermostat falsch montiert ▶ Raumthermostat defekt	▶ Die Verkabelung zwischen der MCB Leiterplatte und dem Thermostat überprüfen ▶ Überprüfen, ob der Thermostat korrekt montiert wurde ▶ Den Thermostat ersetzen, falls erforderlich
65	65: Raumfühler 2		
68	68: Raumfühler 3		
83	83: BSB Kurzschluss	▶ Kurzschluss zwischen MCB und dem Thermostat	▶ Die Verkabelung überprüfen, um sicherzustellen, dass kein Kurzschluss vorliegt
84	84: BSB Adresskollision	▶ Das Display des Heizkessels funktioniert nicht richtig ▶ Mehrere Thermostate steuern dieselbe Heizungsgruppe	▶ Das Display des Heizkessels überprüfen ▶ Die Einstellung der Thermostate überprüfen
85	85: BSB Funkkommunikation	▶ Die Verbindung zum drahtlosen Thermostat ist unterbrochen	▶ Die Verbindung zum drahtlosen Thermostat wiederherstellen ▶ Den Heizkessel ausschalten (Den Heizkessel nach etwa 7 Minuten wieder einschalten)
91	91: Datenverlust im EEPROM	▶ MCB nicht angeschlossen oder defekt	▶ Das MCB ersetzen
92	92: Elektronikfehler im Gerät		
95	95: Uhrzeit ungültig	▶ Die Uhrzeit ist nicht richtig eingestellt	▶ Die korrekte Uhrzeit eingeben
96	96: Kleiner SW Fehler	▶ Störung des MCB	▶ Das MCB reinitialisieren ▶ MCB ggf. auswechseln
97	97: SW oder HW Fehler		
98	98: Erweiterungsmodul 1	▶ Falscher Anschluss ▶ Das EM Erweiterungsmodul ist nicht korrekt eingestellt	▶ Die Verkabelung zwischen der MCB Leiterplatte und dem Erweiterungsmodul EM überprüfen ▶ Die Einstellung des Erweiterungsmoduls überprüfen ▶ Einstellung der Parameter prüfen ▶ Das Erweiterungsmodul ersetzen, falls erforderlich
99	99: Erweiterungsmodul 2		
100	100: 2 Uhrzeitmaster	▶ Störung des MCB	▶ Das MCB reinitialisieren ▶ MCB ggf. auswechseln
102	102: Uhr Gangreserve fehlt	▶ Keine Störung	▶ Keine Maßnahme ▶ Im Wiederholungsfall wenden Sie sich bitte an <b>De Dietrich Remeha</b>
121	121: Vorlauftemperatur HK1	▶ Falscher Anschluss ▶ Vorlauffühler VG falsch montiert ▶ Vorlauffühler VG defekt	▶ Den Kabelbaum überprüfen ▶ Überprüfen, ob der Vorlauffühler VG korrekt montiert ist ▶ Den Vorlauffühler VG ersetzen, falls erforderlich
122	122: Vorlauftemperatur HK2		



Fehlercode	Anzeigefenster	Vermutliche Ursachen	Überprüfung/Lösung
127	127: Legionellentemperatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorlauffühler falsch montiert</li> <li>▶ Keine oder unzureichende Zirkulation</li> <li>▶ Vorlauffühler defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Überprüfen, ob der entsprechende Fühler korrekt montiert ist</li> <li>▶ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile)</li> </ul>
157	157: Kesselvorl. Thermost.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Speicherfühler falsch montiert</li> <li>▶ Keine oder unzureichende Zirkulation</li> <li>▶ Speicherfühler defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Überprüfen, ob die Anlage korrekt entlüftet wurde</li> <li>▶ Die Temperaturfühler überprüfen, um sicherzustellen, dass keine Abweichungen auftreten</li> </ul>
158	158: Kondensat	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schwimmerschalter falsch montiert</li> <li>▶ Keine oder unzureichende Zirkulation</li> <li>▶ Schwimmerschalter defekt</li> <li>▶ Wassersperre verstopft</li> <li>▶ Kondensatablaufleitung falsch montiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Den Wasserdruck in der Heizungsanlage kontrollieren</li> <li>▶ Die Heizschlange überprüfen, um sicherzustellen, dass sie nicht verschmutzt ist</li> <li>▶ Den entsprechenden Fühler auswechseln, falls erforderlich</li> </ul>
164	164: Ström'druckwächter HK	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Strömungswächter falsch montiert</li> <li>▶ Strömungswächter defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siphon mit Wasser reinigen</li> <li>▶ Überprüfen, ob die Kondensatablaufleitung korrekt montiert ist</li> </ul>
187	187: Konfiguration Ausgang	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Störung des MCB</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das MCB reinitialisieren</li> <li>▶ MCB ggf. auswechseln</li> </ul>
253	253:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mehrere mögliche Ursachen</li> </ul>	Störungsspeicher überprüfen, um sicherzustellen, dass keine möglichen Fehler vorliegen, die repariert werden könnten
254	254: Unbek Fehlercode	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Keine Störung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Keine Maßnahme</li> <li>▶ Im Wiederholungsfall wenden Sie sich bitte an <b>De Dietrich Remeha</b></li> </ul>
259	259: Kaltstellenkomp Fühler	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Störung des MCB</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das MCB reinitialisieren</li> <li>▶ MCB ggf. auswechseln</li> </ul>
261	261: Flam'ausfall Stirl'br	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Keine Flamme festgestellt</li> <li>▶ Zündtrafo defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist</li> <li>▶ Gasdruck überprüfen</li> <li>▶ Einstellung und Funktion der Gasarmatur überprüfen</li> <li>▶ Luftzu- und Abgasleitungen (bzw. Luftzufuhr-/Abgasableitungsstutzen) überprüfen</li> <li>▶ Abgaszirkulation überprüfen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Abgasfortleitungssystem überprüfen, um sicherzustellen, dass keine Montagefehler vorliegen</li> <li>– Die Heizschlange überprüfen, um sicherzustellen, dass keine Lecks vorhanden sind</li> </ul> </li> <li>▶ Verdrahtung der Zünd- Ionisationselektrode überprüfen</li> <li>▶ Zünd- Ionisationselektrode prüfen</li> <li>▶ Transformator ersetzen</li> </ul>
262	262: Flam'ausfall Zus'br		
263	263: Fehler Stirling FA	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Störung des MCB</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Netzspannung ausschalten und wieder einschalten</li> <li>▶ MCB ggf. auswechseln</li> </ul>
264	264: Fehler Zusatzbr FA		
265	265: FA Ausfall	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ MCB defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das MCB ersetzen</li> </ul>
266	266: Fehler Gebläse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebläsestörung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Den Kabelbaum überprüfen</li> </ul>
267	267: Kalib'fehler Gebläse		<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ggf. Gebläse ersetzen</li> </ul>

Fehlercode	Anzeigefenster	Vermutliche Ursachen	Überprüfung/Lösung
268	268: Luftumlenkventil Fehler	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Konvektionsbeschleuniger des Luftverteilers ist blockiert</li> <li>Der Motor des Luftverteilers ist defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellen, dass der Konvektionsbeschleuniger des Luftverteilers nicht im Gehäuse blockiert ist</li> <li>Den Kabelbaum zum Motor des Luftverteilers überprüfen</li> <li>Die Funktion des Motors des Luftverteilers überprüfen</li> </ul>
269	269: Kalib'fehl Luftuml'ventil		
270	270: Temp diff W'tauscher	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorlauffühler falsch montiert</li> <li>Durchflussmengenfühler falsch montiert</li> <li>Keine oder unzureichende Zirkulation</li> <li>Vorlauffühler defekt</li> <li>Durchflussmengenfühler defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen, ob der entsprechende Fühler korrekt montiert ist</li> <li>Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile)</li> <li>Überprüfen, ob die Anlage korrekt entlüftet wurde</li> <li>Die Temperaturfühler überprüfen, um sicherzustellen, dass keine Abweichungen auftreten</li> <li>Den Wasserdruck in der Heizungsanlage kontrollieren</li> <li>Die Heizschlange überprüfen, um sicherzustellen, dass sie nicht verschmutzt ist</li> <li>Den entsprechenden Fühler auswechseln, falls erforderlich</li> </ul>
274	274: Schutz vor dem Heizbetrieb, falls nicht genug Wasser in der Anlage vorhanden ist		
275	275: Durchfl'mangel n' Entl		
276	276: Durchfl'mangel		
277	277: Durchflu'mangel TW		
278	278: Max Temp'anstieg		
280	280: Inneres Eisen Übertemp	<ul style="list-style-type: none"> <li>Temperaturabweichung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Maßnahme</li> <li>Im Wiederholungsfall wenden Sie sich bitte an <b>De Dietrich Remeha</b></li> </ul>
281	281: Dyn Abs Anschlag	<ul style="list-style-type: none"> <li>Störung des Motors</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Verkabelung zwischen der Leiterplatte MCB und dem Stoßdämpferschalter überprüfen (Die Anschlusskabel befinden sich auf dem Stecker X205)</li> <li>Im Wiederholungsfall wenden Sie sich bitte an <b>De Dietrich Remeha</b></li> </ul>
282	282: G83/ENS/GIM	<ul style="list-style-type: none"> <li>Störung der Netzspannung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Spannung des Stromnetzes überprüfen</li> </ul>
283	283: Alternat Überstrom	<ul style="list-style-type: none"> <li>Störung des Motors</li> <li>Störung der Netzspannung</li> <li>Der Überlastschalter steht in Stellung 0</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Überlastschalter in Stellung 1 schalten</li> <li>Im Wiederholungsfall wenden Sie sich bitte an <b>De Dietrich Remeha</b></li> </ul>
284	284: WCS Übertemp	<ul style="list-style-type: none"> <li>Temperaturabweichung</li> <li>Abgaszirkulation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Verkabelung zwischen der Leiterplatte MCB und dem Thermostat WCS überprüfen (Die Anschlusskabel befinden sich auf dem Stecker X205) Falls OK: Den Heizkessel vom Stromnetz trennen und <b>De Dietrich Remeha</b> kontaktieren</li> <li>Abgaszirkulation überprüfen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Abgasfortleitungssystem überprüfen, um sicherzustellen, dass keine Montagefehler vorliegen</li> <li>Die Heizschlange überprüfen, um sicherzustellen, dass keine Lecks vorhanden sind</li> </ul> </li> </ul>
285	285: Alternat Kurzschl	<ul style="list-style-type: none"> <li>Störung des Generators</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Maßnahme</li> <li>Im Wiederholungsfall wenden Sie sich bitte an <b>De Dietrich Remeha</b></li> </ul>
286	286: Stirling Kopf Übertemp	<ul style="list-style-type: none"> <li>Temperaturabweichung (Stirlingmotor)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Maßnahme</li> <li>Im Wiederholungsfall wenden Sie sich bitte an <b>De Dietrich Remeha</b></li> </ul>
287	287: Stirling Kopf Untertemp		
288	288: Regenerator Übertemp		

Fehlercode	Anzeigefenster	Vermutliche Ursachen	Überprüfung/Lösung
289	289: WCS Übertemp	Der WCS Thermostat hat angesprochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Verkabelung zwischen der Leiterplatte MCB und dem Thermostat WCS überprüfen (Die Anschlusskabel befinden sich auf dem Stecker X205) Falls OK: Den Heizkessel vom Stromnetz trennen und <b>De Dietrich Remeha</b> kontaktieren</li> </ul>
290	290: WCS Übertemp + DA		
291	291: WCS Übertemp + G83		
292	292: WCS Übertemp + Alt		
293	293: WCS Übertemp+ KS		
294	294: WCS + Kopf Übertemp		
295	295: WCS + Kopf Untertemp		
296	296: WCS Übertemp + Reg		
298	298: Falsche Flamme Sti'bren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorhandensein eines Ionisationsstroms überprüfen, obwohl keine Flamme vorhanden sein soll</li> <li>Störung des MCB</li> <li>Gasarmatur defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen, das der Gashahn richtig geöffnet ist</li> <li>Gasdruck überprüfen</li> <li>Einstellung und Funktion der Gasarmatur überprüfen</li> <li>Verdrahtung der Zünd- Ionisationselektrode überprüfen</li> <li>Zünd- Ionisationselektrode prüfen</li> <li>MCB ggf. auswechseln</li> <li>Gasarmatur ersetzen</li> </ul>
299	299: Falsche Flamme Zus'bren		
300	300: S'Kopf Untertemp SW	Temperaturabweichung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Maßnahme</li> <li>Im Wiederholungsfall wenden Sie sich bitte an <b>De Dietrich Remeha</b></li> </ul>
301	301: S'Kopf Übertemp SW		
302	302: S'Kopf T/C Differenz	Störung der Thermoelemente	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Verkabelung zwischen der Leiterplatte MCB und den Thermoelementen überprüfen (Die Anschlusskabel befinden sich auf dem Stecker X205)</li> <li>Anschluss der Thermoelemente überprüfen</li> </ul>
303	303: S'Kopf T/C Regelung		
304	304: S'Kopf T/C Überw		
305	305: Altern minimum Strom	Abweichende Motorintensität	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Verkabelung zwischen dem Motorstecker auf der Leiterplatte MCB und dem Kondensator überprüfen.</li> <li>Falls OK: den Motor vom Stromnetz trennen und <b>De Dietrich Remeha</b> kontaktieren</li> </ul>
306	306: Netz'ausf Start Fehler	Keine Störung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Maßnahme</li> <li>Im Wiederholungsfall wenden Sie sich bitte an <b>De Dietrich Remeha</b></li> </ul>
307	307: Generator blockiert		
308	308: Stop Widerstand Test		
309	309: Netzausfall Detektion		
310	310: Leist'zähler Kom'fehler		
311	311: Kom'fehler Gen'steu.		
319	319: Konfiguration prüfen	Interne Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> <li>Benutzer-Reinitialisierung</li> <li>Das Tagesprogramm reparieren</li> <li>Einstellung der Parameter prüfen</li> </ul>
394	394: Keine Komm Stirling FA	Keine Störung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Maßnahme</li> <li>Im Wiederholungsfall wenden Sie sich bitte an <b>De Dietrich Remeha</b></li> </ul>
395	395: Keine Komm Zus'br FA		

Fehlercode	Anzeigefenster	Vermutliche Ursachen	Überprüfung/Lösung
396	396: S'Kopf T/C Reg Plausib	▶ Temperaturabweichung	▶ Die Verkabelung zwischen der Leiterplatte MCB und den Thermoelementen überprüfen (Die Anschlusskabel befinden sich auf dem Stecker X205) ▶ Anschluss der Thermoelemente überprüfen
397	397: S'Kopf T/C Reg Anstieg		
398	398: S'Kopf T/C Reg Plausib		
399	399: S'Kopf T/C Reg Anstieg		
422	422: Sta BCU Sti'br widers	▶ Interne Kontrolle	▶ Keine Maßnahme ▶ Im Wiederholungsfall wenden Sie sich bitte an <b>De Dietrich Remeha</b>
423	423: Sta BCU Zus'br widers		
424	424: Rep. Flam'ausf Stirl'br	▶ Kein Ionisationsstrom	▶ Überprüfen, das der Gashahn richtig geöffnet ist ▶ Gasdruck überprüfen ▶ Einstellung und Funktion der Gasarmatur überprüfen ▶ Luftzu- und Abgasleitungen (bzw. Luftzufuhr-/ Abgasableitungsstutzen) überprüfen ▶ Abgaszirkulation überprüfen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Abgasfortleitungssystem überprüfen, um sicherzustellen, dass keine Montagefehler vorliegen</li> <li>– Die Heizschlange überprüfen, um sicherzustellen, dass keine Lecks vorhanden sind</li> </ul> ▶ Verdrahtung der Zünd- Ionisationselektrode überprüfen ▶ Zünd- Ionisationselektrode prüfen
425	425: Rep. Flam'ausf Zus'br		
428	428: Kess'durchfluss Stirl'br	▶ Keine oder unzureichende Zirkulation	▶ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile)

## 8.2 Fehlerspeicher

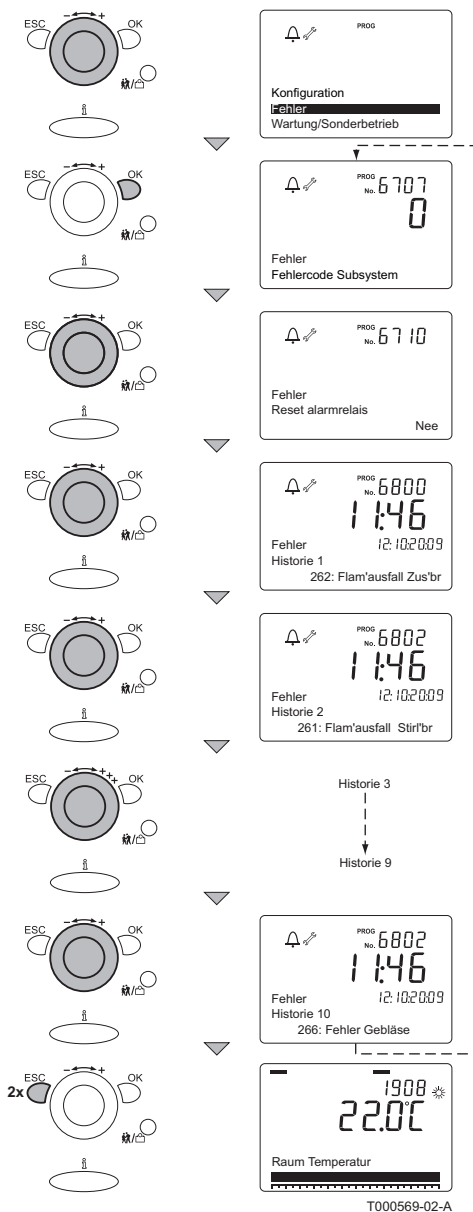
Die Regelung des Heizkessels ist mit einem Fehlerspeicher ausgestattet. In diesem Speicher werden die 10 zuletzt aufgetretenen Fehler protokolliert. Jeder neue Eintrag überschreibt den ältesten Eintrag im Speicher.


Außer den Fehlercodes werden folgende Daten gespeichert:

- ▶ Datum und Uhrzeit der Störung.



Die Fehlercodes des Heizkessels werden an die Regelung übertragen. Aus diesem Grund können sie auch an der Regelung ausgelesen werden.

## 8.3 Ablesen der gespeicherten Fehler



Der Fehlerspeicher kann auf Installateur-Ebene ausgelesen werden. Code 00012 eingeben, um das Installateur-Menü aufzurufen; Für nähere Informationen siehe Kapitel  "Änderung der Parameter der Installateur-Ebene", Seite 33

Nach Eingabe des korrekten Zugriffs-codes; Dazu wie folgt vorgehen:

1. Den -  + Einstellknopf bis auf **Fehler** drehen.
2. Die Taste **OK** drücken; Auf dem Display erscheinen: **Fehler** und **Fehlercode Untersystem**.
3. Den -  + Einstellknopf drehen, um die gespeicherten Fehler aufzurufen.
4. Taste **ESC** 2 mal drücken, um den Fehlerspeicher zu schließen. Das Display schaltet wieder in den normalen Betriebsmodus.



Der Fehlercode ist wichtig für die korrekte und schnelle Diagnose der Störungsart und für eine eventuelle technische Unterstützung durch **Remeha**.

Die folgenden Informationen ablesen:

- Fehlercode:
- Typ und Seriennummer des Heizkessels: Die Seriennummer befindet sich auf den Typenschildern des Heizkessels.
- Typ der Regelung: Der Thermostat mit Uhr wird so montiert, dass das Hinweisschild sich hinten befindet.





De Dietrich Remeha GmbH  
Rheiner Strasse 151  
48282 Emsdetten  
Tel: +49 2572 23 - 5  
Fax: +49 2572 23 - 102  
Internet: [www.dedietrich-remeha.de](http://www.dedietrich-remeha.de)  
E-mail: [info@dedietrich-remeha.de](mailto:info@dedietrich-remeha.de)



© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

031109



**DR remeha**